

# Handfest

**HANDWERK  
EXTRA  
2017**

## ***Die Berufe des Handwerks auf einen Blick***

***Über 130 Möglichkeiten die Welt zu  
gestalten und zu verändern***

***Was macht eigentlich ein...? Die Berufe  
des Handwerks kurz und knackig***

***Der schnelle und gute Weg in den  
Beruf: Mit Ausbildung zum Erfolg***

***Durchstarten mit Weiterbildung: Nach  
der Ausbildung ist vor der Karriere***



## Welche Krankenkasse hilft mir sogar bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz?



Die IKK classic macht dich fit für Berufswahl und Bewerbung.

Weitere Informationen unter unserer kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111. Oder auf [www.ikk-classic.de/berufsstarter](http://www.ikk-classic.de/berufsstarter)



**ikk classic**  
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.



**handfest**  
HANDWERK EXTRA  
2017

### Was willst Du werden?

Friseur ist klar, aber was macht eigentlich ein Mechatroniker für Kältetechnik? Die Antwort gibt es in diesem Heft, in dem wir alle Berufe des Handwerks vorstellen. Da ist für jeden der Richtige dabei – beste Karrierechancen inklusive.

Viel Spaß beim Berufe entdecken,  
Euer handfest-Team

**08** MOTOREN UND KAROSSEN

**12** WASSER, WÄRME UND KÄLTE

**14** OBERFLÄCHEN UND FARBEN

**18** TEXT, BILD UND MUSIK

**22** MENSCH UND GESUNDHEIT

**24** ESSEN UND TRINKEN

**27** BAU, AUSBAU UND HOLZ

**33** BÜRO, DIENSTE, LEISTUNGEN

**34** METALL UND MASCHINEN

**40** MODE UND STYLING

**43** IT UND ELEKTRO

**Außerdem im Heft:**  
**04** Eine gute Wahl: Die Ausbildung im Handwerk  
**46** Nach der Ausbildung: Karriere machen im Handwerk  
**48** Überblick: Alle Berufe des Handwerks  
**50** Kontakt: Handwerk vor Ort



# MIT AUSBILDUNG ZUM ERFOLG



## Eine gute Wahl: Die Ausbildung im Handwerk

Die Entscheidung für eine Ausbildung im Handwerk ist eine Entscheidung für einen von über 130 Handwerksberufen. Die Ausbildung findet an zwei Orten statt: im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. So lernen Auszubildende die Theorie und die Praxis kennen und verbinden schon während der Ausbildung beides miteinander. Wer nach durchschnittlich drei Jahren die Gesellenprüfung besteht, hat einen spannenden Beruf, beste Zukunftsaussichten und viele Möglichkeiten zur Weiterbildung.

### Ausbildung im Betrieb

Ob nun auf der Baustelle, in der Werkstatt, im Atelier oder im Verkaufsraum, der betriebliche Teil einer dualen Ausbildung findet an realen Arbeitsplätzen statt. Auszubildende sind mittendrin statt nur dabei. Sie lernen von Beginn an, wie ein Betrieb funktioniert und wie dort gearbeitet wird und wenden das Erlernte und ihr Können direkt in der Praxis an.

Grundlage für die Ausbildung in einem Handwerksbetrieb ist der Ausbildungsvertrag. Hat man über Stellenanzeigen, persönliche Kontakte oder mit Hilfe der Handwerkskammer einen Ausbildungsbetrieb gefunden und sich erfolgreich beworben, unterzeichnen der Auszubildende und der Betrieb diesen Vertrag. Darin wird unter anderem geregelt, wie lange die Ausbildung dauert und wie hoch die Vergütung ist. Teil dieses Vertrages ist auch der Ausbildungsplan. Darin steht, wie der Betrieb die Ausbildung organisiert und welche Inhalte wann und wie vermittelt werden. Bei unter 18-Jährigen wird der Ausbildungsvertrag zusammen mit den Eltern oder den gesetzlichen Vertretern geschlossen.

Ergänzt wird der betriebliche Ausbildungsteil bei den meisten Ausbildungsberufen durch überbetriebliche Lehrgänge (auch ÜLU genannt). Diese finden in modernen Werkstätten statt, die von den Organisationen des Handwerks betrieben werden. In den Kursen lernen Auszubildende die neuesten Techniken in ihren Berufen kennen.

### Ausbildungsvergütung

Eine Ausbildung macht man nicht umsonst. Man erlernt einen Beruf, erhält einen Berufsabschluss und bekommt dabei auch noch Geld: die Ausbildungsvergütung.

Diese Vergütung wird vom Ausbildungsbetrieb monatlich bezahlt und soll ein Beitrag zu den Kosten eines Auszubildenden einschließlich eines Taschengeldes sein. Die Höhe wird in Tarifverträgen festgelegt und unterscheidet sich je nach Beruf und Bundesland. Außerdem muss die Vergütung während der Ausbildung mit jedem Jahr ansteigen.

Zusätzlich zur Ausbildungsvergütung gibt es auch noch die Möglichkeit, finanzielle Hilfe vom Staat zu erhalten. So können Auszubildende, die nicht mehr bei ihren Eltern wohnen, Ausbildungsbeihilfe (BAB) oder Wohngeld beantragen.

### Lernen in der Berufsschule

An ein bis zwei Tagen pro Woche oder in Blöcken von einer bis mehreren Wochen, abhängig von Beruf und Ausbildungsjahr, findet die Ausbildung in der Berufsschule statt. Im Mittelpunkt stehen dabei Fächer, die konkret mit dem jeweiligen Beruf zu tun haben. Daneben wird auch berufsübergreifendes Wissen vermittelt, wie zum Beispiel Deutsch oder Politik.

Der Ausbildungsbetrieb gibt den Auszubildenden für die Zeit des Unterrichts frei, die Unterrichtsstunden werden auf die Arbeitszeit angerechnet. Nach Abschluss eines jeden Schuljahres erhalten die Auszubildenden ein Zeugnis, in dem vermerkt ist, ob die Leistungsanforderungen erfüllt wurden. Der Berufsschulabschluss wird unabhängig vom beruflichen Abschluss (Gesellen-/Abschlussprüfung) erworben.

### Schwerpunkte der Ausbildung

Damit jeder Auszubildende sein Berufsfeld optimal erlernt und später mit allen Frage- und Aufgabenstellungen klarkommt, gibt es in vielen Ausbildungsgängen zusätzliche Differenzierungsmöglichkeiten. So hat man beispielsweise als Kfz-Mechatroniker die Wahl zwischen den Schwerpunkten Personenkraftwagentechnik, Nutzfahrzeugtechnik, Motorradtechnik, Karosserietechnik oder System- und Hochvolttechnik. Voraussetzung: Der Betrieb besitzt in der jeweils gewünschten Fachrichtung die Ausbildungsberechtigung.

### Abschlussprüfung

Die Ausbildung endet mit der Gesellenprüfung. Sie besteht aus zwei Teilen. Der theoretische Teil umfasst schriftliche Prüfungen in berufsbezogenen und berufsübergreifenden Kenntnissen. Im praktischen Teil wird das Gesellenstück angefertigt oder eine praktische Aufgabe erledigt, bei der die Auszubildenden zeigen, was sie können.

GUT ZU  
WISSEN



**Kürzere Ausbildungszeit**

Im Durchschnitt dauert eine Berufsausbildung drei Jahre, sie kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt werden. So kann bei guten Leistungen die Gesellenprüfung um ein halbes Jahr vorgezogen werden. Auszubildende mit Abitur oder Fachabitur können ihre Ausbildung von vorneherein um ein Jahr verkürzen.

**Auslandsaufenthalte**

Als Tischlerin nach Irland, als Bäcker nach Frankreich oder als Kfz-Mechatroniker nach Finnland – Auslandsaufenthalte sind nicht nur etwas für Studierende. Auch Auszubildende haben die Möglichkeit, ein Praktikum und einen Teil der Ausbildung im Ausland zu absolvieren. Bei der Organisation helfen Mobilitätsberater an den Handwerkskammern. [www.berufsbildung-ohne-grenzen.de](http://www.berufsbildung-ohne-grenzen.de)

**Ohne Abi studieren**

Studieren ohne Abitur – das Handwerk macht's möglich. Gesellen mit einigen Jahren Berufserfahrung erwerben automatisch die „Fachgebundene Hochschulreife“ und können an Fachhochschulen oder Universitäten ein Studium aufnehmen. Eine noch größere Auswahl hat, wer sich zum Meister weiterbildet: Der Meistertitel im Handwerk gilt – wie das Abitur – als „Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung“.

**Begabtenförderung**

Besonders begabte Auszubildende können sich um ein Stipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bewerben. Dieses fördert zum Beispiel Weiterbildungen, den Besuch der Meisterschule oder ein berufsbegleitendes Studium. [www.sbb-stipendien.de](http://www.sbb-stipendien.de)

**Ganz nebenbei: Einen höheren Schulabschluss erwerben**

Wer eine Ausbildung erfolgreich abschließt, kann sich später nicht nur diese in den Lebenslauf schreiben, sondern gegebenenfalls auch einen höheren Schulabschluss. Während der Berufsausbildung besteht nämlich die Möglichkeit, seinen Schulabschluss aufzuwerten. Wer zum Beispiel die Fachoberschulreife oder den Mittleren Schulabschluss besitzt, kann während der Berufsausbildung die Fachhochschulreife erwerben. Diese lässt sich durch entsprechenden Zusatzunterricht und Prüfungen in der Berufsschule nachholen. Genauso gut kann man seinen Hauptschulabschluss zu einem Mittleren Schulabschluss aufwerten oder den Hauptschulabschluss nachholen. Für Letzteres muss man übrigens nur die Ausbildung erfolgreich absolvieren, denn mit dem Abschlusszeugnis der Berufsschule erhält man gleichzeitig den Hauptschulabschluss.

**Beste Chancen für Frauen**

Seit Jahren beginnen immer mehr junge Frauen eine Ausbildung im Handwerk. Fast jede vierte Lehrstelle wird inzwischen von einer Frau besetzt. Gerade in eher technischen Berufen wie dem Metall- und Elektrogewerbe oder dem Baugewerbe ist ihr Anteil aber gering. Ein Grund dafür ist, dass diese Berufe immer noch als typische „Jungsberufe“ gelten. Dass dies nicht stimmt, zeigen die guten Leistungen von jungen Frauen in diesen Berufen. Egal ob Kfz-Mechatronik, Anlagenbau oder das Metallhandwerk, Frauen sind überall willkommen. Wer mal reinschnuppern und sich in den Werkstätten, Ateliers oder auf den Baustellen des Handwerks umsehen möchte, kann sich an die Ausbildungsberatungen der Handwerkskammern wenden. Auch der jährlich stattfindende Girls' Day informiert über die Berufe und Karrierewege im Handwerk. [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

**GUT ZU WISSEN****@ MEHR IM WEB**

Noch mehr Infos zu den Berufen, spannende Geschichten aus dem Handwerk, alle handfest-Ausgaben zum runterladen, Praktikumsplätze in der Betriebsdatenbank, Apps zur Ausbildung und alles, was man sonst noch über das Handwerk wissen muss, gibt es auf: [www.handfest-online.de](http://www.handfest-online.de) | [www.facebook.com/handfestonline](https://www.facebook.com/handfestonline)

Infos zu allen Handwerksberufen, viele Geschichten und Hintergründe zum Handwerk sowie das Lehrstellenradar, mit dem man bundesweit nach passenden Ausbildungsbetrieben suchen kann, findet man im Internet unter: [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

Im Portal der Bundesagentur für Arbeit gibt es alles, was man über Ausbildung und Beruf wissen muss. Dazu gehören Hinweise für den Weg in die passende Ausbildung und eine große Stellenbörse. Zudem bietet die Arbeitsagentur die Seite [planet-beruf.de](http://planet-beruf.de) mit Infos zu allen Berufen und zum Ausbildungsstart an: [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de) | [www.jobboerse.arbeitsagentur.de](http://www.jobboerse.arbeitsagentur.de) | [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de)

Direkt zu allen Handwerkskammern in Deutschland, ihren Ausbildungsplatzbörsen und Ansprechpartnern sowie zu vielen weiteren Informationen über das Handwerk kommt man über die Internetseite: [www.handwerkskammer.de](http://www.handwerkskammer.de)

**Mit Abi ins Handwerk**

Abi in der Tasche und das Handwerk im Blick? Eine gute Wahl, denn das Handwerk bietet Abiturienten eine Vielzahl von Möglichkeiten. Ausbildung, Meister, Selbstständigkeit – schneller Karriere als im Handwerk macht man nirgends. Auch wer studieren möchte, ist im Handwerk gut aufgehoben. Duale Studiengänge verbinden eine Berufsausbildung mit einem Studium. Die Absolventen werden von Betrieben und Unternehmen geschätzt und haben ausgezeichnete Zukunftschancen, da sie sowohl Erfahrungen mit der Praxis wie auch eine akademische Ausbildung besitzen. Bei sogenannten triale Studiengängen erwirbt man neben Gesellenbrief und Bachelor auch den Meisterbrief. Und natürlich gibt es auch noch die Möglichkeit, erst nach der Ausbildung zu studieren.



# MOTOREN UND KAROSSEN



## Handwerk macht mobil

### Automobilkaufmann/frau

Automobilkaufleute sind das Gesicht des Autohauses. Sie stehen an vorderster Front, wenn es um Kundenberatung und um organisatorische und kaufmännische Aufgaben im Autohaus geht. Bei ihnen dreht sich alles um Rechnungs- und Auftragsbearbeitung, die Disposition, das Erstellen von Abschlüssen, Kosten- und Leistungsrechnungen sowie Service- und Finanzdienstleistungen. Technisches Grundwissen über Autos, kaufmännisches Geschick sowie ein sicherer Umgang mit Menschen gehören genauso zur Grundausstattung, wie ein gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen. [www.autoberufe.de](http://www.autoberufe.de)

### Bootsbauer/in

Bootsbauer arbeiten mit glasfaserverstärkten Kunststoffen, Holz, Stahl und Aluminium sowie Kompositwerkstoffen. Das sind Verbindungen verschiedener Stoffe zu einem neuen Material, zum Beispiel aus Holz und Glasfaser. Bootsbauer sind mit diesen Kenntnissen nicht nur auf Werften gesuchte Arbeitskräfte, sondern werden auch im Bau von Windkraftanlagen und im Flugzeugbau eingesetzt, da immer mehr Bauteile aus Kompositmaterialien hergestellt werden. Am schönsten ist es aber dennoch, ein komplettes Boot zu bauen. Die Ausbildung erfolgt in einer der Fachrichtungen Neu-, Aus- und Umbau oder Technik. [www.dbsv.de](http://www.dbsv.de)

### Fahrradmonteur/in

Sie montieren und reparieren Fahrräder, bauen Zubehör an und führen Wartungsarbeiten aus. Ihre Ausbildung ist bereits nach zwei Jahren abgeschlossen und wer möchte, kann seinen Weg zum Zweiradmechaniker fortsetzen. [www.zweiradberufe.de](http://www.zweiradberufe.de)

### Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker sind echte Allround-Talente. Sie kennen sich mit Fahrzeugen aller Art aus, führen Unfallreparaturen durch oder legen Fahrzeuge tiefer. Dabei müssen Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker immer auf der Höhe der technischen Entwicklung sein, denn diese schreitet zum Beispiel bei alternativen Antriebssystemen rasant voran. Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker restaurieren auch Oldtimer oder konstruieren und bauen Sonderfahrzeuge. Spezielle Aufgaben übernehmen sie beim Bau von Prototypen. Ab dem dritten Ausbildungsjahr spezialisieren sich angehende Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker in den Fachrichtungen Fahrzeugbautechnik, Karosseriebautechnik oder Karosserieinstandhaltungstechnik. [www.zkf.de](http://www.zkf.de)

### Kfz-Mechatroniker/in

Der Schraubenschlüssel ist immer noch wichtig, aber ohne Technik geht im Werkstattalltag nichts mehr. Computer und elektronische Prüfsysteme sind tägliche Begleiter von Kfz-Mechatronikern, selbst unter der Motorhaube von Kleinwagen versteckt sich inzwischen modernste Hightech. Für angehende Kfz-Mechatroniker heißt das: Verständnis für Elektronik, Datenverarbeitung und Mechanik. Fehler werden ausgelesen, Steuergeräte codiert, Wartungen sowie Sicherheits- und Energiechecks durchgeführt. Eine immer größere Rolle spielen auch Elektroautos und Hybridmotoren. Das erfordert Interesse und ständige Weiterbildung. Und da die Vielfalt kaum zu überblicken ist, können sich Kfz-Mechatroniker zwischen folgenden Schwerpunkten entscheiden: Personenkraftwagentechnik, Nutzfahrzeugtechnik, Motorradtechnik, System- und Hochvolttechnik, Karosserietechnik. [www.autoberufe.de](http://www.autoberufe.de)

### Land- und Baumaschinenmechatroniker/in

Auf dem Feld, auf der Baustelle oder im Stall, für fast jeden Ernte-, Dresch-, Melk-, Bohr-, Asphaltier- oder Transportvorgang existiert die passende Gerätschaft. Ein riesiger und hoch technisierter Maschinenpark steht den Landwirten und Ingenieuren zur Verfügung. Von der Handfräse über die grünen Kolosse der Traktorenindustrie bis hin zu den Mammut für die Forstwirtschaft. Land- und Baumaschinenmechatroniker kennen sich bestens mit den Steuer- und Bedienkonsolen aus und haben viel mit Hydraulik, Pneumatik und Elektronik zu tun. Ein Beruf, der viel technisches Verständnis und Leidenschaft verlangt. [www.landmaschinenverband.de](http://www.landmaschinenverband.de)

### Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik

Weich, hart, für den Sommer, Winter, im Gelände, auf der Rennstrecke oder für den Straßenverkehr? Das passende Gummi, die richtige Breite und das optimale Profil liegen im Fachbereich der Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik. Sie rüsten um, wuchten aus, verbreitern und vulkanisieren, sie kennen sich mit Sonderbereifung aus und beraten Kunden, wenn diese ihre Fahrzeuge für den Spezialeinsatz fit machen wollen. Die Ausbildung erfolgt in einer der Fachrichtungen Reifen- und Fahrwerktechnik oder Vulkanisationstechnik. [www.brvt-bonn.de](http://www.brvt-bonn.de)

### Sattler/in

Ob nun Sattel- und Zaumzeug für Pferde, Arbeiten an einer Luxusjacht, eine neue Lederausstattung für das Auto oder ein handgemachter Lederkoffer – Sattler fertigen alles auf Maß und kennen sich bestens in der Verarbeitung von Leder, Stoff oder synthetischen Materialien aus. Während der Ausbildung spezialisieren sie sich in den Fachbereichen Fahrzeugsattlerei, Reitsportsattlerei oder Feintäschnerei. In der Feintäschnerei werden vornehmlich Handtaschen und weitere edle Accessoires individuell hergestellt. [www.zvr-info.de](http://www.zvr-info.de) | [www.bvfr.org](http://www.bvfr.org)





### Segelmacher/in

Ob für die Hobby-Jolle oder die Hightech-Jacht, der Beruf des Segelmachers ist etwas für Könner und Kenner. Wenn gerade kein Boot in Sicht ist, produzieren und montieren Segelmacher Bezüge, Planen, Zelte und Markisen aus unterschiedlichen Materialien. Die praktische Arbeit wie Segel anschlagen sowie Kenntnisse über das Verhalten an Bord und der Gewässerschutz sind dabei unerlässlich. [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

### Seiler/in

Seiler sind Experten für das, was sich aus Textil- oder Chemiefasern und hochwertigem Stahl herstellen lässt. An ihren Spezialanfertigungen hängen ganze Brücken oder Aufzüge in schwindelnder Höhe. Haarfein dagegen sind die Produkte, die Seiler für die Medizin herstellen. Zudem fertigen sie Netze aus Naturprodukten oder Chemiefasern. Zu ihren Aufgaben gehören nicht nur das Bedienen von Maschinen sowie Präzision und Geschick, sondern auch das Planen neuer Seile und Netze mittels CAD. [www.bv-seiler.de](http://www.bv-seiler.de)

### Zweiradmechatroniker/in

Fahrräder sind moderne Sport- und Freizeitgeräte. Hoch belastbare und leichte Werkstoffe kommen zum Einsatz und auch immer mehr elektrische und elektronische Komponenten, denn E-Bikes sind der Renner. Wer statt mit BMX oder Rennrädern lieber mit Harley Davidson und Moto-Cross-Flitzern zu tun hat, kann sich auch damit beschäftigen. Den Beruf des Zweiradmechatronikers gibt es nämlich in den Fachrichtungen Fahrrad- und Motorradtechnik. Motorradtechniker warten und reparieren motorisierte Zweirad- und Mehradfahrzeuge wie Quads, bauen sie um oder rüsten sie mit Zubehör aus. [www.zweiradberufe.de](http://www.zweiradberufe.de)

## Deine Karriere im Kfz-Gewerbe

[autoberufe.de](http://autoberufe.de)
[autoberufe-blog.de](http://autoberufe-blog.de)
[facebook.com/autoberufe](https://facebook.com/autoberufe)
[youtube.com/autoberufe](https://youtube.com/autoberufe)

Abteilungsleiter	Betriebsleiter	Einkaufsleiter	Vertriebsleiter	Geschäftsführer
Werkstattleiter	Filialleiter	Serviceleiter	Teiledienstleiter	Marketingleiter
Vertriebsassistent	Marketing-Assistent	Fuhrparkmanager	Assistent der Geschäftsführung	

### TÄTIGKEITSPERSPEKTIVEN

Meister im Kfz-Techniker-Handwerk

Technische Bachelor- und Masterstudiengänge

Kaufmännische Bachelor- und Masterstudiengänge

Betriebswirt im Kfz-Gewerbe (BFC)

QUALIFIZIERUNG: BIS ZU 5 JAHREN

Diagnostetechniker	Gebrauchtwagen-Verkäufer	Serviceberater	Teiledienstmitarbeiter
Nutzfahrzeug-Verkäufer	Neuwagen-Verkäufer	Großkundenverkäufer	Serviceassistent

### TÄTIGKEITSPERSPEKTIVEN

Geprüfter Kfz-Service-techniker

Geprüfter Automobilverkäufer

Geprüfter Automobil-Serviceberater

Geprüfter Automobil Teile- und Zubehörverkäufer

Geprüfter Automobil-Serviceassistent

Fabrikats-spezifische Qualifizierungen

WEITERBILDUNG: BIS ZU 2 JAHREN

Kfz-Mechatroniker Personenkraftwagentchnik	Kfz-Mechatroniker Motorradtechnik	IT-Administrator	Buchhalter
Kfz-Mechatroniker Nutzfahrzeugtechnik	Kfz-Mechatroniker Karosserietechnik	Kaufmännischer Angestellter	
Kfz-Mechatroniker System- und Hochvolttechnik	Fahrzeugaackierer	Disponent	Controller

### TÄTIGKEITSPERSPEKTIVEN

Kfz-Mechatroniker

Fahrzeugaackierer

Automobilkaufmann

Kaufmann für Büromanagement

weitere Ausbildungsberufe

AUSBILDUNG: BIS ZU 3,5 JAHREN

BETRIEBSPRAKTIKUM



# WASSER, WÄRME, LUFT UND KÄLTE



## Handwerk schützt die Umwelt

### Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK)

Von der Wärmepumpe zum Wasserspeicher über den gesamten Sanitärbereich bis hin zur Herausforderung Klimatechnik, der Energieberatung und der Montage von Gasinstallationen sowie der Programmierung von Elektronik, das Aufgabenfeld des Anlagenmechanikers SHK ist riesengroß. Viel Platz also, um sein persönliches Spezialgebiet zu finden. Doch vorher heißt es: lernen, prüfen, messen, berechnen, vernetzen, anschließen, abdichten, feilen, schweißen, planen, reinigen, löten und kleben. Und das sind nur einige der Grundlagen, die das kleine Einmaleins der Anlagenmechanik SHK ausmachen. Was man braucht? Viel Überzeugung, handwerkliches Geschick, ein gutes Hightech-Verständnis sowie die Bereitschaft, immer wieder dazuzulernen. [www.zeitzustarten.de](http://www.zeitzustarten.de)

### Behälter- und Apparatebauer/in

Behälter- und Apparatebauer bauen zum Beispiel Castorbehälter für die Lagerung von radioaktivem Material. Aber auch die riesigen Kessel in Brauereien sowie Tankanlagen, Wärmetauscher und Turbinen für die Chemieindustrie stammen von ihnen. Sie kennen sich mit Metallen und Stahlglegierungen aus und setzen moderne Werkzeuge und Anwendungen der Mess- und Regeltechnik ein. [www.zeitzustarten.de](http://www.zeitzustarten.de)

### Klempner/in

Wenn Dächer, Kamine oder komplette Fassaden hinter Metall verschwinden, Titanzink und Aluminium im Mittelpunkt stehen oder auch ganze Kirchtürme plötzlich Kupfer tragen, sind Klempner nicht fern. Individuelle Metallprofile, Feinbleche, Dachrinnen und Blitzschutzanlagen sowie das Anreißen, Zuschneiden und Montieren gehören in ihr Metier. In Abstimmung mit Architekten, Ingenieuren oder Privatkunden sorgen sie nicht nur für schönen Glanz, sie sind vor allem für Sicherheit, Langlebigkeit und eine gute Isolierung verantwortlich. Dafür erforderlich: Präzision, planerisches und organisatorisches Talent sowie der Wille, den Beruf von der Pike auf zu erlernen – weit oben, auf den Dächern und an den Fassaden. [www.zeitzustarten.de](http://www.zeitzustarten.de)

### Ofen- und Luftheizungsbauer/in

Sie sorgen für wohlige Wärme, Energieeinsparung und sind ökologisch: Kamine und Kachelöfen. Geplant und eingebaut werden sie von Ofen- und Luftheizungsbauern. Diese kennen sich mit Wärmelehre und Sicherheitsbestimmungen aus, können berechnen, beraten, gestalten, prüfen, installieren und justieren. Moderne Regel-, Steuer- und Sicherheitselektronik unterstützt sie dabei. Weitere Fachgebiete: große Backöfen, Warmluftzentral- und Elektrospeicherheizungen sowie andere heiztechnische Systeme. [www.zeitzustarten.de](http://www.zeitzustarten.de)

### Mechatroniker/in für Kältetechnik

Lebensmittel in der Kühlkette, Klimaanlage gegen Riesenhitze und Tiefgekühltes immer schön tiefgekühlt, die Mechatroniker für Kältetechnik wissen, wie das geht. Sie kennen sich mit Schalt- und Stromlaufplänen aus, planen, montieren und warten kälte- und klimatechnische Anlagen. Sie besitzen viel Talent für Technik, sind mit einem guten räumlichen Vorstellungsvermögen ausgestattet, können mit Kunden umgehen und behalten selbst dann einen kühlen Kopf, wenn Hektik angesagt ist. Wenn beispielsweise der Kühlhausbesitzer im Hochsommer verzweifelt in sein Handy schreit: „Die Kühlung steht auf Störung“, bewahren Mechatroniker für Kältetechnik die Ruhe. Schnell sind sie vor Ort, prüfen, finden den Fehler, reparieren und stellen wieder die gewünschte Kälte her. Des Weiteren wissen sie, wie man optimal isoliert, dämmt und Energie einspart. [www.biv-kaelte.de](http://www.biv-kaelte.de)

### Schornsteinfeger/in

Ein alter Beruf in modernem Schwarz. Nicht nur das! Schornsteinfeger übernehmen viel Verantwortung, kennen sich in der Chemie, Physik und dem Umweltschutz aus und bringen neben einer Menge Glück vor allem viel Wissen um die Technik an Kamin und Heizung mit. Sie prüfen, messen, reinigen, beraten und sind wichtiger Ansprechpartner, wenn es um Energieeinsparung oder Brandschutz geht. Sie sorgen für Betriebssicherheit von Feuerungs- und Lüftungsanlagen, sind für deren Genehmigung und Abnahme zuständig und kennen sich bestens in baurechtlichen Fragestellungen aus. [www.schornsteinfeger.de](http://www.schornsteinfeger.de)



# SCHÖN GESTALTET: GLAS, FARBEN, OBERFLÄCHEN



## Handwerk sieht gut aus

### Bürsten- und Pinselmacher/in

Vom Spezialpinsel für die Kunstmalerei bis zum Rasierpinsel, die Palette ist groß in dem kleinen Berufszweig. Die Ausbildung erfolgt in den Fachrichtungen Bürsten- und Pinselherstellung. [www.pinsel-buersten.de](http://www.pinsel-buersten.de)

### Fahrzeuglackierer/in

Pkws, Motorräder, Surfbretter oder auch Boote – Fahrzeuglackierer lassen Karossen in fantasievollem Design und neuem Licht erstrahlen. Sie sind Spezialisten für Schriftzüge und zaubern per Airbrushpistole echte Kunstwerke aufs Blech. Hierfür schleifen, grundieren, mischen, sprühen und polieren sie Schicht für Schicht, bis alles glatt ist und perfekt glänzt. Man braucht ein gutes Empfinden für Farben, gestalterisches und handwerkliches Talent sowie ein Faible für tadellose Oberflächen. [www.autoberufe.de](http://www.autoberufe.de) | [www.farbenberufe.de](http://www.farbenberufe.de)

### Glasapparatebauer/in

Wer sich für eine Ausbildung zum Glasapparatebauer entscheidet, stellt Glasapparate und Hohlgläser für die Medizinforschung oder die industrielle Verfahrenstechnik her, aber auch Kunstgegenstände. [www.vdg-ev.org](http://www.vdg-ev.org)

### Glaser/in

Glaser stellen Rahmenkonstruktionen für Fenster und Fensterelemente her, montieren und reparieren ganze Glasfronten, bauen Dächer aus Spezialglas und sind selbst in alten Gemäuern in Sachen Bleiverglasungen und Restaurierung unterwegs. Die Ausbildung wird in zwei Fachrichtungen angeboten. Während beim Fenster- und Glasfassadenbau eher die Bereiche Fenster, Türen und Fassadenkonstruktionen sowie die Errichtung von Wintergärten nach genauen Wärme- und Schallschutzvorgaben im Vordergrund stehen, spielen bei Verglasung und Glasbau eher Schaufenster und Vitrinen, Bilder- oder Spiegeleinrahmungen sowie Kunstverglasungen eine Rolle. Hinzu kommen Arbeiten an Kirchenfenstern, Gravur- und Schleifarbeiten oder auch Veredelungen durch Bemalung. [www.glaserhandwerk.de](http://www.glaserhandwerk.de)

### Glas- und Porzellanmaler/in

Handgemalt, auf Fenstern, Vasen oder PorzellanGeschirr – die Glas- und Porzellanmalerei erfordert eine ausgeprägte künstlerische Ader, viel Zeichentalent und ein gutes Empfinden für Farben, Formen und Gestaltung sowie Kenntnisse in der Bau- und Kunstgeschichte und von verschiedenen Stil-Arten. Auch künstlerische Mosaik stammen aus den Werkstätten dieser oft kleinen und feinen Betriebe. [www.glaserhandwerk.de](http://www.glaserhandwerk.de)

### Glasbläser/in

Angehende Glasbläser werden in einer der drei Fachrichtungen Christbaumschmuck, Glasgestaltung und Kunsttaugen ausgebildet. In letzterem Bereich werden individuelle Augenprothesen für die Medizin hergestellt und Augen für Tierplastiken und Puppen produziert. [www.vdg-ev.org](http://www.vdg-ev.org)

### Glasveredler/in

Alles, was eine Glasoberfläche hat, verziert werden will oder eine Veredelung wünscht, ist bei den Glasveredlern richtig. Diese können in der Ausbildung zwischen den Fachrichtungen Glasmalerei und Kunstverglasung, Kanten- und Flächenveredelung oder Schliff und Gravur wählen. [www.glaserhandwerk.de](http://www.glaserhandwerk.de)

### Keramiker/in

Geduld braucht man, geschickt mit den Händen sollte man sein und ein Talent für Formen und Farbgebung sind ebenfalls empfehlenswert. Der Werkstoff heißt Ton und die Arbeitshaltung ist sitzend, die Töpferscheibe vor sich. Die Erzeugnisse? Alles, was Ideen, Können und Material hergeben. Von Geschirr über Vasen und Kannen, bis hin zu kleineren und größeren Skulpturen. Die Arbeiten entstehen nach selbst gezeichneten Entwürfen. Danach werden entsprechende Modelle gefertigt, gegossen, mehrfach gebrannt, glasiert und zum Schluss bemalt. [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

### Kerzenhersteller/in und WachsBildner/in

Auszubildende stellen Kerzen in jeder Größe und Form aus Bienenwachs, Paraffin und gehärteten Ölen her. Dabei ist Fantasie und Geschick ebenso gefordert, wie das technische Verständnis für die Maschinen und Geräte, die eingesetzt werden. [www.kerzeninnung.de](http://www.kerzeninnung.de)





### Maler/in und Lackierer/in

Gute Maler und Lackierer haben die Farben, Pinsel, Rollen und Tapeten im Griff, haben viele Ideen und eine Menge Gefühl für alles, was bunt oder gestalterisch schick werden soll. Von der Fassade über das Designer-Loft, den Altbau oder die Einkaufspassage, immer wenn es Decken und Wände dringend nötig haben, sind Maler und Lackierer am Werk. Sie kennen sich mit den verschiedenen Maltechniken aus, wissen, wie man Untergründe vorbereitet und schützt, kommen gut mit Kunden und Kollegen klar und entscheiden sich bereits während der Ausbildung für eine der folgenden Fachrichtungen: Gestaltung und Instandhaltung, Kirchenmalerei und Denkmalpflege oder Bauten- und Korrosionsschutz. Die Ausbildung zum Maler und Lackierer dauert in der Regel drei Jahre. Zudem haben Maler und Lackierer die Möglichkeit, bereits nach zwei Jahren den Abschluss Bauten- und Objektbeschichter zu erwerben.

[www.farbenberufe.de](http://www.farbenberufe.de)

### Raumausstatter/in

Der 80er-Jahre-Schick macht Platz für Wohnflair mit Loungecharakter und die Kulisse aus dem 17. Jahrhundert wirkt hundertprozentig echt: die Raumausstatter waren aktiv. Mit viel Fantasie und Einfühlungsvermögen, handwerklichem Talent sowie riesigen Bahnen aus Stoff, meterweise Garn, kiloweise Holz, einer Vielzahl weiterer Werkstoffe sowie Farbe, Tapete und Leder setzen sie jeden Raum nach Kundenwunsch in Szene. Angefangen bei den Gardinen und Vorhängen über Sitzmöbel und Wandgestaltung bis hin zur Ausleuchtung und den passenden Raumaccessoires. Raumausstatter nähen, dekorieren, montieren, messen, planen und beraten. Sie kennen sich bestens mit Wohn- und Einrichtungsstilen aus, wissen wie man eine angenehme Atmosphäre in Büroräumen schafft und laufen zur Höchstform auf, wenn ganze Hotels oder Privathäuser stilecht ausgestattet werden wollen.

[www.zvr-info.de](http://www.zvr-info.de)

### Thermometermacher/in

Mit Wald- und Wiesenthermometer haben Thermometermacher selten zu tun. Ihre Erzeugnisse sind Präzisionsgeräte für Wissenschaft, Forschung und Medizin. Während ihrer Ausbildung spezialisieren sich angehende Thermometermacher im dritten Jahr auf eine der Fachrichtungen Thermometerblasen oder Thermometerjustieren.

[www.vdg-ev.org](http://www.vdg-ev.org)



Und wer kümmert sich um Ihre Versicherungen, wenn Mama dazu keine Lust mehr hat?

Verlassen Sie sich einfach auf SIGNAL IDUNA. Wir beraten Sie über alles, was Sie beim Start ins eigene Leben über Absicherung und Vorsorge wissen müssen. Dabei haben wir Ihre Situation und Ihre finanziellen Möglichkeiten immer im Blick. Nur das Bügeln müssten Sie doch selbst erledigen.

Infos unter (0231) 1 35-79 97 oder [www.signal-iduna.de](http://www.signal-iduna.de)

**SIGNAL IDUNA**   
gut zu wissen



# TEXT, BILD UND MUSIK



## Handwerk ist kreativ

### **Buchbinder/in**

Ist das Papier gedruckt, muss es in Form gebracht werden. Der Buchbinder lernt, wie aus losen Seiten komplette Werke entstehen: Bücher, Kalender, Zeitschriften, Stadtpläne, Straßenkarten. Des Weiteren fertigen sie Behältnisse, setzen Bücher in Stand, führen Kaschierarbeiten aus, rahmen Bilder, führen Akzidenzarbeiten aus oder arbeiten mit Leder und Pergament. Viele Arbeitsschritte, volle Konzentration und eine Menge Materialgefühl sind notwendig. Mess- und Steuertechnik kommen zum Einsatz, Spezialmaschinen werden eingerichtet, Druckbögen geschnitten, geheftet und geklebt. Der Beruf bietet eine gute Mischung aus Hightech und Tradition sowie Kreativität und Präzision. Bereits bei Ausbildungsbeginn entscheiden sich angehende Buchbinder für eine der Wahlqualifikationen Einzel- und Sonderfertigung oder maschinelle Fertigung. [www.bdbi.de](http://www.bdbi.de)

### **Bühnenmaler/in und Bühnenplastiker/in**

Kein Theater und kein Film- oder Fernsehstudio kommt ohne Bühnenmaler und Bühnenplastiker aus. Sie bauen, malen oder modellieren, stimmen alles mit den Regisseuren ab, sorgen für perfekte Illusionen und verwenden dafür Holz, Metall, Gips, Kunststoff und teilweise Farbe. Sie planen und entwerfen, skizzieren und berechnen. So schaffen sie es mit unterschiedlichen Mitteln, dass alles vollkommen echt aussieht. Während der Ausbildung spezialisiert man sich auf die Fachrichtung Malerei oder Plastik. [www.dthg.de](http://www.dthg.de)

### **Fachkraft für Veranstaltungstechnik**

Open-Air-Bühnen, Messen, Theater oder Fernsehen, sobald große Ereignisse anstehen, haben Veranstaltungstechniker ihre Aufbau- und Ablaufpläne fertig. Sie bereiten die Technik vor, sorgen für perfektes Licht und den richtigen Ton, treffen Sicherheitsvorkehrungen, planen Personal ein, beraten Kunden und erledigen den Papierkram. Ihre Stärken: Abläufe vordenken, Improvisationstalent, starke Nerven und viel Talent. Noch was: Freie Wochenenden sind leider selten. [www.vplt.org](http://www.vplt.org)

### **Fotograf/in**

Nie lernt man aus, selten ist ein Bild perfekt und immer würde man es beim nächsten Mal wieder anders machen. So in etwa sieht die Gemütslage der meisten Fotografen aus. Ständig auf der Suche nach besserem Licht, einem passenderen Ausschnitt, der gewünschten Schärfe, einem vollendeten Kontrast und selbstverständlich der ultimativen Farbgebung. Hinzu kommen: das Wetter, der Zufall und die Zeit natürlich. Wer sich diesen Herausforderungen stellt, Interesse an Technik und Physik hat, Geduld aufbringt und auch noch Freude am Umgang mit Menschen, Natur und Computerprogrammen hat, hat ihn gefunden, den passenden Beruf. Angehende Fotografen können sich für einen dieser Schwerpunkte entscheiden: Porträtfotografie, Produktfotografie, Industrie- und Architekturfotografie sowie Wissenschaftsfotografie. [www.cvfoto.de](http://www.cvfoto.de)

### **Fotomedienfachmann/frau**

Ein Beruf für Menschen, die sich für Fotografie, Bildbearbeitung, Grafik und Layout, IT-Technologien und moderne Kommunikation interessieren. Die Ausbildung dauert drei Jahre und beinhaltet neben der digitalen Fotografie, ihrer Vor- oder Nachbereitung, auch kaufmännische Aufgaben. [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

### **Klavier- und Cembalobauer/in**

Hölzer, feine Saiten, Edelstahl, Messing, Filz, Leder, Tuch und ein exzellentes Gehör – alles zu finden in den Werkstätten der Klavier- und Cembalobauer. Ihre handgefertigten Meisterstücke erstrahlen in Konzertsälen und Orchestergräben auf der ganzen Welt. Notwendig dafür: Perfektion und Präzision, viel Erfahrung, eine Menge Geduld und die besten Werkstoffe. Ihr Wissen und Können vertiefen Klavier- und Cembalobauer im dritten Ausbildungsjahr, indem sie sich auf die Fachrichtung Cembalobau oder Klavierbau spezialisieren. [www.biv-musikinstrumente.de](http://www.biv-musikinstrumente.de)

### **Mediengestalter/in Digital und Print**

Egal ob Magazine, Bücher oder Internetseiten, Mediengestalter Digital und Print sorgen für die richtige Optik. Dabei haben sie die Wahl zwischen den Fachrichtungen Beratung und Planung, Gestaltung und Technik oder Konzeption und Visualisierung. Sie sorgen dafür, dass alles gut aussieht, und mit dem passenden Layout schaffen sie es, dass trotz riesiger Infoberge die Übersicht erhalten bleibt. Zu ihrer Welt gehören Grafiker, Texter, Drucker, Agenturen und eine Menge Arbeit am PC oder Mac. Kreativität ist also gefragt. Angehende Mediengestalter brauchen zudem Kommunikationstalent, organisatorisches Geschick, starke Nerven sowie Durchhaltevermögen. [www.zfamedien.de](http://www.zfamedien.de)



MEHR  
MUSIK

Kreativität und ein gutes Gehör braucht man auch in diesen musikalischen Berufen: Bogenmacher/in, Geigenbauer/in, Handzuginstrumentenmacher/in, Holzblasinstrumentenmacher/in, Metallblasinstrumentenmacher/in oder Zupfinstrumentenmacher/in. [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de) | [www.biv-musikinstrumente.de](http://www.biv-musikinstrumente.de)



### Mediengestalter/in Flexografie

Die klassischen Stempel kennt jeder. Weniger bekannt ist, wer diese herstellt: die Mediengestalter Flexografie. Diese sind außerdem Spezialisten für kreative Schilder und Dekore. Typische Produkte der Mediengestalter Flexografie sind Beschilderungen aller Art: von Firmen-, Straßen- bis hin zu Werbeschildern, Aufklebern und Etiketten sowie Werbeplänen und Folienbeschriftungen. [www.flexografie.de](http://www.flexografie.de)

### Medientechnologe/technologin Druck

Große, schnelle Maschinen voller Farbe, die Papier saugen, drucken, falzen, schneiden, heften und es schaffen, dass jeden Morgen die Zeitung pünktlich erscheint. Verantwortlich dafür: die Medientechnologen Druck. Sie sind technisch fit, kennen sich mit Computersteuerungen aus und arbeiten auch dann, wenn anderen der Sinn eher nach Feierabend steht. Gedruckt wird schließlich immer. [www.zfamedien.de](http://www.zfamedien.de)

### Medientechnologe/technologin Siebdruck

Papier, Glas, Kunststoff, Textilien oder Verkehrschilder – Siebdruck ist das Verfahren, mit dem sich auf fast jedem Untergrund drucken lässt. Dafür erstellen Medientechnologen Siebdruck analoge oder digitale Vorlagen, richten Maschinen ein, stellen Druckformen her und bringen Spezialfarben ins Spiel. [www.siebdruckinnung.org](http://www.siebdruckinnung.org)

### Orgel- und Harmoniumbauer/in

Viel Zeit, noch mehr Können und ein ausgezeichnetes Gehör brauchen die, die echte Orgeln und Harmonien bauen, restaurieren und stimmen. Neben der Fachrichtung Orgelbau können sich angehende Orgel- und Harmoniumbauer für den Pfeifenbau entscheiden. Hier werden Holz- und Metallpfeifen für Orgeln und Harmonien hergestellt. Eine ganz und gar eigene kunstvolle Wissenschaft. [www.biv-musikinstrumente.de](http://www.biv-musikinstrumente.de)

### Schilder- und Lichtreklamehersteller/in

Werbeschilder leuchten uns von Hauswänden entgegen, versprechen Tiefpreise und kündigen Hammerqualität an. Für deren Produktion und Montage verantwortlich sind die Schilder- und Lichtreklamehersteller. Sie stellen Leuchtbuchstaben in allen Größen, Formen und Farben her, fertigen Werbetafeln und Firmenschilder an und kennen sich bestens mit Folien, der Blechverarbeitung, Elektrik und Gestaltung aus. Am PC oder Mac bereiten sie alles millimetergenau vor, stimmen die Entwürfe mit ihren Kunden ab, produzieren und montieren ihre Unikate vor Ort. Die dreijährige Ausbildung sieht zwei Schwerpunkte vor: Technik, Montage, Werbeelektronik oder Grafik, Druck, Applikation. [www.werbetechner.de](http://www.werbetechner.de)

# Jedes Jahr am 4. Donnerstag im April

# Girls' Day

## Mädchen-Zukunftstag

Wissenschaft  
Forschung  
Informatik  
Industrie  
Technik  
Handwerk

## [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

Bundesweite Koordinierungsstelle Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag

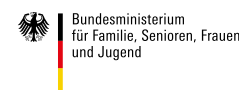
Tel. 05 21 . 106-73 57 | [info@girls-day.de](mailto:info@girls-day.de)

DURCHFÜHRT VOM

 **kompetenzzentrum**  
TECHNIK + DIVERSITY + CHANCENGLEICHHEIT



GEFÖRDERT VON



UNTERSTÜTZT VON



AKTIONSPARTNER





# MENSCH UND GESUNDHEIT



## Handwerk ist helfen

### Augenoptiker/in

Sie sind Dienstleister, sie kennen sich mit Mode aus, sie sind technisch geschickt, sie haben ein Händchen für Kunden und sorgen für den richtigen Durchblick – die Augenoptiker. Ob beim Schleifen und Einfassen der Gläser, bei der Brillenglasbestimmung oder der Typberatung für die passende Fassung, gutes Sehen ist Hightech und erfordert Präzision und Verantwortungsbewusstsein. Dabei müssen Augenoptiker darauf achten, dass die Brille nicht nur funktioniert, sondern gleichzeitig auch gut aussieht und dem Kunden steht. Neben Kenntnissen in Mathematik und Physik, handwerklichem Geschick und technischer Versiertheit ist daher auch Interesse an Mode und Design gefragt. Ebenfalls wichtig: Verständnis für kaufmännische Themen sowie Kommunikationstalent. [www.zva.de](http://www.zva.de)

### Chirurgiemechaniker/in

„Skalpell, Schere, Tupfer...“ heißt es im OP kurz und bestimmt. Präzision, Perfektion und Konzentration sind ein Muss. Dies verlangen die Patienten von ihren Ärzten und diese wiederum von ihrem Werkzeug. Dafür zuständig: die Chirurgiemechaniker. Sie stellen von der Augenpinzette bis hin zum Hightech-Endoskop und OP-Besteck alles her, was in Kliniken und Arztpraxen zum Handwerkszeug gehört. Medizinische Fachausdrücke und regelmäßige Fortbildungen sind feste Bestandteile des Berufs. [www.chirurgiemechanik.de](http://www.chirurgiemechanik.de)

### Feinoptiker/in

Seien es Mikroskope, Fernrohre, Kameraobjektive oder medizinische Geräte, beim Feinoptiker zählen absolute Perfektion und Klarheit. Aus hochwertigen Glasblöcken schneiden, fräsen, schleifen und polieren sie ihre Produkte. Für diese Maßarbeit stehen ihnen CNC-Fräsen, sensible Messinstrumente und über 150 Glassorten zur Verfügung. [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

### Hörakustiker/in

Nur wenige Berufe umfassen so viele Kompetenzen und Tätigkeitsfelder wie der des Hörakustikers. Für die fachmännische Anpassung der verschiedenen Hörsysteme an die individuellen Bedürfnisse der Patienten werden neben handwerklichem Können auch viel technisches Know-how und medizinisches Fachwissen benötigt. Zu den zahlreichen Aufgaben des Hörakustikers gehört es, Abformungen der äußeren Ohren anzufertigen, Hörsysteme individuell auszuwählen, anzupassen und zu programmieren. Sie beraten Kunden, führen Hörtests durch und fertigen individuelle Gehörschutze an. Wer sich für den Beruf des Hörakustikers entscheidet, entscheidet sich für ausgezeichnete Berufsperspektiven und dank zahlreichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die vom Pädakustiker (Kinderversorgung) bis zum Bachelor-Studium „Hörakustik“ reichen, stehen ihnen viele Karrierechancen offen. [www.biha.de](http://www.biha.de) | [www.aha-luebeck.de](http://www.aha-luebeck.de)

### Orthopädietechnik-Mechaniker/in

Orthopädietechnik-Mechaniker arbeiten eng mit Ärzten und Therapeuten zusammen, beraten Patienten und stellen Prothesen und Orthesen her. Diese künstlichen Gliedmaßen und Hilfen werden aus Materialien wie Kunststoffen, Holz, Metall oder Textilien gefertigt. Es gibt auch elektronisch gesteuerte Prothesen, weshalb Orthopädietechniker sich mit Elektronik und Sensorik auskennen müssen. Außerdem passen sie Schienen oder Bandagen an und montieren Gehhilfen und Rollstühle. Die Ausbildung erfolgt in den Schwerpunkten Individuelle Orthetik, Individuelle Rehabilitationstechnik und Prothetik. [www.biv-ot.org](http://www.biv-ot.org)

### Orthopädienschuhmacher/in

Orthopädienschuhmacher sorgen dafür, dass selbst mit krankheits- oder unfallbedingten Fußproblemen ein beschwerdefreier Bewegungsablauf gewährleistet ist. Auch Sportler greifen auf die Hilfe der Schuhexperten zurück. Mittels 3D- und Laufbandanalysen, Belastungschecks und Hightech-Werkstoffen schaffen sie medizinische Unikate und beugen Überlastungsschäden vor. [www.zvos.de](http://www.zvos.de)

### Zahntechniker/in

Die Grundausstattung: weißer Kittel, ruhige Hand, gutes Farbsehen, ausgeprägtes räumliches Denkvermögen und viel gestalterisches Talent. Fähigkeiten, durch die unser Lächeln schöner wird und unsere Zähne gesünder werden. Denn Zahntechniker sorgen dafür, dass ihre kleinen Meisterwerke aus Keramik, Kunststoff oder Gold nicht nur perfekt sitzen, sondern dass man ihren Trägern die Brücken, Kronen oder Keramikinlays kaum ansieht. Ganz individuell – perfekt in Form, Farbe und Oberfläche. Für angehende Zahntechniker heißt das: Präzision und Hygiene bis ins kleinste Detail, eine Menge Physik, Chemie und Anatomie sowie ganz viel Übung. [www.vdzi.de](http://www.vdzi.de)



# ESSEN UND TRINKEN



## Handwerk schmeckt gut

### Bäcker/in

Absolute Weltspitze: das deutsche Bäckerhandwerk. Mit über 400 Brotsorten, jeder Menge Kleingebäck, viel Fitness und Gesundheit, Food-Design, Catering, Klimakammern und Backprogrammen sowie einer Ausbildung, die Talente fordert und fördert. Gute Bäcker haben hervorragende berufliche Perspektiven. Ob in der Backstube, der Großküche, im Hotel oder auf dem Kreuzfahrtschiff, wer die Kunst des Backens beherrscht, ist gefragt. Sehr gefragt sogar. Ideen, Leidenschaft, Organisationsgeschick, gutes Timing sowie der Umgang mit moderner Technik und ausgesuchten Rohstoffen kommen gut an – bei Betrieben und Kunden. [www.back-dir-deine-zukunft.de](http://www.back-dir-deine-zukunft.de)

### Brauer/in und Mälzer/in

Ober- oder untergärig, hell oder dunkel, würzig oder mild, mit oder ohne Alkohol, Brauer und Mälzer entscheiden über Geschmack, Farbe und Frische des Bieres. Neben Chemiekennntnissen und einem ausgeprägten Geschmackssinn brauchen Brauer und Mälzer viel Erfahrung, ein feines Gefühl für Lebensmittel sowie Leidenschaft für ihren traditionsreichen und zugleich modernen Beruf. [www.brauer-bund.de](http://www.brauer-bund.de)

### Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk Bäckerei | Fleischerei | Konditorei

Das Aufgabenspektrum der Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk ist groß: Warenkunde und Verkaufsgespräch, Kassieren und Abrechnen, Präsentieren und Dekorieren, Qualitätskontrolle, der Umgang mit Gerätschaften, Planung und Organisation, Catering, Gestaltung von Schaufenstern und Verkaufsräumen sowie eine schnelle und direkte Kommunikation mit den Bäckern, Fleischern oder Konditoren. Dazu kommen immer ein offenes Ohr und ein Lächeln für die Kunden, denn Fachverkäufer sind das Gesicht des Betriebs. Sie repräsentieren und entwickeln ein Gespür dafür, was gut beim Kunden ankommt oder welche Rezeptur dringend einer Überarbeitung bedarf. Sie sind Allroundtalente, kennen den Produktionsprozess und wissen genau, welche Zutaten in welchem Lebensmittel verarbeitet wurden. Mit viel Leidenschaft und Sympathie sowie der Liebe zum Detail behalten sie selbst dann den Überblick, wenn das Geschäft voll ist. Höflich, routiniert und gewissenhaft beraten sie, stellen neue Kreationen vor, immer mit einem persönlichen Wort, die Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk. [www.back-dir-deine-zukunft.de](http://www.back-dir-deine-zukunft.de) | [www.fleischerberufe.de](http://www.fleischerberufe.de) | [www.konditoren.de](http://www.konditoren.de)

### Fleischer/in

Das Fleischerhandwerk arbeitet mit modernster Technik und Computern. Fleischer von heute sind Dienstleister und überzeugen mit ihren kleinen und großen Köstlichkeiten die Kunden an der Ladentheke. Fleischer sind Experten für Genuss, Frschemeister und Gesundheitsberater und was von ihnen verarbeitet wird, ist kontrolliert, von bekannter Herkunft und geprüfter Güte. Absolute Hygiene, die richtige Überzeugung, viel Gefühl für Lebens- und Genussmittel sind deswegen die Voraussetzungen für den Beruf. Wer sich dafür entscheidet, wählt aus den folgenden sechs Qualifikationsbausteinen zwei für sich aus: Herstellen besonderer Fleisch- und Wurstwaren, Herstellen von Gerichten, Veranstaltungsservice, Kundenberatung und Verkauf, Schlachten oder auch Verpacken von Produkten. Fleischer verfügen über ein ausgeprägtes Ästhetik- und Geschmacksempfinden, eine feine Nase und viel handwerkliches Geschick. Mit ihren kleinen und großen Köstlichkeiten überzeugen sie nicht nur den Kunden an der Ladentheke, sondern vor allem auch Spitzenköche, Hoteliers und Gourmets der Sternegastronomie – weltweit. [www.fleischerberufe.de](http://www.fleischerberufe.de)

### Konditor/in

Scharfe Chili-Pralinen, feines Teegebäck, mehrstöckige Torten, filigrane Kunstwerke aus Zucker oder doch lieber etwas aus Marzipan, Konditoren sind kreativ, gestalterisch geschickt und mit einem Gaumen ausgestattet, der sie einfach besser schmecken und fantasievoller backen lässt. Sie wissen, wie man eigene Rezepturen entwickelt, Geschmacksrichtungen kreiert oder mit einer Prise Zimt, ein wenig Mehl, einer guten Portion Können und anderen Zutaten, Genussfreuden verbreitet. Voraussetzung dafür: ein hochwertiges Training, Erfahrung, Disziplin, Geduld und vor allem beste und frische Zutaten. [www.konditoren.de](http://www.konditoren.de)

### Fachkraft für Speiseeis

Lecker kalt, cremig zart und ordentlich frisch: das Speiseeis. Seine Herstellung ist weder ein Geheimnis, noch eine Wissenschaft – sie ist ein Handwerk. Neben den zahlreichen Rezepturen, Herstellungsmethoden, Hygienevorschriften und dem Einsatz moderner Eismaschinen, lernen angehende Fachkräfte für Speiseeis den Umgang mit Gästen und erledigen kaufmännische Aufgaben. Ausbildungsbetriebe sind vornehmlich handwerkliche Speiseeishersteller und Konditoreien, Eiscafés, Cateringunternehmen sowie exklusive Restaurants. [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)





**Müller/in - Verfahrenstechnologe/technologin in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft**

Früher hießen sie Müller, heute Verfahrenstechnologen in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft, denn der Beruf hat sich grundlegend gewandelt. Fast der gesamte Mahlprozess ist technisiert. Ob in Getreide-, Gewürz-, Öl- oder Futtermühlen, die Verfahrenstechnologen in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft kennen sich mit modernen Informations- und Kommunikationstechniken aus. Sie haben eine Leidenschaft für Lebensmittel und Naturprodukte, technisches Verständnis und sind fit in Bio, Chemie, Physik und Mathe. Und weil sich nicht alles per Mausclick lösen lässt, beherrschen sie nach wie vor auch traditionelle Techniken. [www.mueller-in.de](http://www.mueller-in.de)

**Weintechnologe/technologin**

Weintechnologen nehmen die Trauben nach der Weinlese entgegen und überprüfen Mostgewicht und Säure. Unter ihrer Aufsicht wird das wertvolle Rohmaterial dann weiterverarbeitet. Zu den Aufgaben des Weintechnologen gehört es auch, die selbst hergestellten Weine zu lagern und abzufüllen. Die Bedienung zahlreicher modernster technischer Geräte sowie die Versandvorbereitung stehen ebenfalls auf dem Programm. Immer wichtiger ist inzwischen auch die Vermarktung des Weins geworden sowie die fachmännische Beratung von Kunden. Weintechnologen arbeiten in Winzergenossenschaften, Wein- und Sektkellereien, Weinbaubetrieben und sind im Wein- und Kellereifachhandel tätig. [www.kuefer.org](http://www.kuefer.org)

**BAU, AUSBAU  
UND HOLZ**



*Handwerk baut die Welt*

**Baugeräteführer/in\***

Für nahezu jede Aufgabe auf der Baustelle haben sie die richtigen Maschinen im Angebot – die Baugeräteführer. Sie kennen sich perfekt mit Mechanik, Hydraulik, Pneumatik, digitalen Steuerungen und elektrischen Antrieben aus. [www.bauberufe.net](http://www.bauberufe.net)

**Beton- und Stahlbetonbauer/in\***

Beton und Stahl, modern und architektonisch: Stahlbetonbau-Experten sind gefragt. Passgenau fertigen sie riesige Bauelemente, sorgen für Sicherheit und Statik und sind immer dort zu finden, wo Beton in Form zu bringen ist. Sie arbeiten nach genauen Plänen vor Ort oder bereiten in ihren Werkstätten Modul für Modul die Puzzleteile exakt vor. Die Einsatzmöglichkeiten ihrer Betonwerke sind vielfältig. Meist handelt es sich jedoch um Großbauprojekte und Industriebauten. Autobahnbrücken, Staudämme oder riesige Einkaufsstempel fallen auch in ihr Metier. [www.bauberufe.net](http://www.bauberufe.net)

**Bauwerksabdichter/in**

Im Keller, auf dem Dach, in Tunneln oder unter Brücken – Bauwerksabdichter sind Wand-, Decken- und Bodenexperten und wissen, wie man die Feuchtigkeit hinaus und die Trockenheit hinein bekommt. Weitere Spezialitäten sind der Schutz und die Instandsetzung von Oberflächen sowie Wärme- und Brandschutz, die Vorbereitung von Untergründen zur Weiterbearbeitung und das Aufspüren undichten Stellen. [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

**Brunnenbauer/in\***

Mit schwerem Gerät und feinsten Messinstrumenten bohren und prüfen sie sich durch Gestein, Sand und Lehm nach unten. Flexibilität und Neugier sind gefragt, denn Brunnen werden auf der ganzen Welt gebraucht. Sei es um Wasser, Öl oder Gas aufzuspüren oder die Sicherheit von Bauwerken einzuschätzen. Der Klimaschutz und die Nutzung der Erdwärme weisen auf ein zukunftssträchtiges Aufgabenfeld des Brunnenbauers hin: geothermische Anlagen. [www.bauberufe.net](http://www.bauberufe.net)

**Böttcher/in**

Ganz gleich, welche Behälter für den Transport und die Lagerung von Getränken benötigt werden, als Böttcher ist man für die Anfertigung zuständig. Für Industrie, Handel und Gewerbe werden Fässer in allen Abmessungen gefertigt. Die Zusammenarbeit mit Brauern und Winzern steht dabei an erster Stelle. [www.kuefer.org](http://www.kuefer.org)



**Dachdecker/in**

Sie sind Experten in Sachen Gebäudeabdichtung, kennen sich mit Steil- und Flachdächern, Reet- und Schieferdächern sowie der Dachbegrünung und der energetischen Gebäudesanierung bestens aus. Restaurierungsaufträge und Fotovoltaik-Installationen gehören zur hohen Schule im Dachdeckerhandwerk. Angehende Dachdecker entscheiden sich für eine der Fachrichtungen Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik oder Reetdachtechnik. Darauf kommt's an: Präzision und Perfektion, ein mathematisches Grundverständnis und Talent im Umgang mit Maschinen und Werkzeugen. Man sollte teamfähig und zuverlässig sein sowie ein ernsthaftes Interesse für das Bauhandwerk mitbringen. Nach bestandener Gesellenprüfung geht es in Richtung Meister, Restaurator, Sachverständiger, Betriebswirt oder mit einem Studium im Fachbereich Hochbau weiter. [www.dachdeckerdeinberuf.de](http://www.dachdeckerdeinberuf.de)

**Drechsler/in**

Ein traditionsreiches Handwerk, bei dem moderne Technologie eingesetzt wird. Zwei Fachrichtungen gibt es: Drechseln und Elfenbeinschnitzen. Drechsler fertigen Klein- und Sitzmöbel, Schubladenknöpfe oder aufwendige Treppengeländer an. [www.drechslerverband.de](http://www.drechslerverband.de)

**Estrichleger/in\***

Sie fertigen Estriche als Unterböden und schaffen damit die Grundlage für Bodenbeläge sowie für Wärme- und Schalldämmungen. Ob außen oder innen, Neu- oder Altbau, Estrichleger kennen zahlreiche Verfahren, nach denen sie die Untergründe vorbereiten und den jeweils passenden Estrich herstellen. Planung und Verlegung von Oberböden und Fußbodenbelägen gehören ebenfalls zum Aufgabenfeld. Mit viel Erfahrung bereiten sie Untergründe vor und wählen das passende Material aus. [www.bauberufe.net](http://www.bauberufe.net)

**Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten**

Der Zahn der Zeit, die Witterung, allerhand Moose, Pilze und Tiere machen unseren Gebäuden stark zu schaffen. Damit es nicht zu ernsthaften Schäden kommt, nehmen Fachkräfte für Holz- und Bautenschutzarbeiten mit Hilfe chemischer und thermischer Verfahren den Kampf gegen Schädlinge und Nässe auf und sorgen mit speziellen Streich-, Spritz- und Schaumverfahren für Trockenheit und Wohlbefinden. Die Ausbildung dauert zwei Jahre und wer ein weiteres Jahr anhängt, kann zusätzlich den Abschluss Holz- und Bautenschützer erlangen. [www.dhbv.de](http://www.dhbv.de)

**Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice**

Betriebe der Abwasserwirtschaft, Industriereinigungs- und Entsorgungsbetriebe sind auf sie angewiesen, die Fachkräfte für Rohr-, Kanal- und Industrieservice. Sie reinigen, überwachen und warten Abwasserleitungen und -kanäle, Behälter und Abwasserbauwerke. Lehrlinge entscheiden sich für einen der beiden Schwerpunkte Industrieservice oder Rohr- und Kanalservice. [www.vdrk.de](http://www.vdrk.de)

**Feuerungs- und Schornsteinbauer/in\***

Der Bau von Schornsteinen für Industrie und Kraftwerke, die Errichtung der zugehörigen Rauchgaskanäle und die Herstellung feuerfester Auskleidungen für Industrieöfen, Müllverbrennungsanlagen oder Feuerungsanlagen sowie die Installation von Blitzschutzeinrichtungen gehört zu den Aufgaben der Feuerungs- und Schornsteinbauer. Technische Zeichnungen wie Bau- oder Konstruktionspläne spielen bei der Arbeit eine Hauptrolle. [www.bauberufe.net](http://www.bauberufe.net)

**Flechtwerkgestalter/in**

Korbwaren und Flechtmöbel sind nicht nur brauchbar und dekorativ, sondern auch die Schwerpunkte, für die sich angehende Flechtwerkgestalter während ihrer Ausbildung entscheiden können. In dieser verarbeiten sie Rattan, Bast oder Schilf und fertigen mit viel gestalterischem Talent Kunstwerke und Gebrauchsgegenstände. [www.flechtwerkgestalter.de](http://www.flechtwerkgestalter.de)

**Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in\***

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger arbeiten mit Keramik und haben Naturstein-, Beton-, Asphalt- und Kunststoffplatten im Repertoire. Stilsicher beraten sie Kunden, gestalten vom kleinen Badezimmer über den Supermarkt bis zum Flughafen alles, was eine Oberfläche aus Keramik oder Stein wünscht. Dabei haben sie ein gutes Empfinden für Farben, Formen und Oberflächen. Damit später nichts aus den Fugen gerät, sind sie Experten für Wärme-, Schall- und Feuchteschutz. [www.bauberufe.net](http://www.bauberufe.net)

**Gerüstbauer/in**

Ob Einfamilienhaus oder Kölner Dom, überall dort, wo Handwerk hoch oben stattfindet, übernehmen Gerüstbauer die Seilschaft. Auf ihre Konstruktion müssen sich alle verlassen, die – im wahrsten Sinne des Wortes – nach ihnen in der Luft hängen. Daher wird von ihnen ein Höchstmaß an Präzision, guter Fitness und Schwindelfreiheit verlangt. [www.geruestbauhandwerk.de](http://www.geruestbauhandwerk.de)

**Holzbildhauer/in**

Handwerk oder Kunst, Holzbildhauer sind in beiden Welten zu Hause. Mit Hobel, Säge, Schnitzmesser, Feile, Beitel und Spatel bringen sie Holz in Form und schaffen einzigartige Skulpturen, Schalen, Raumteiler oder Grabmale. Außerdem restaurieren sie alte Holzobjekte. [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

**Holz- und Bautenschützer/in**

Holz- und Bautenschützer kennen sich besonders mit den physikalischen Wechselwirkungen von Feuchtigkeit, Temperatur, Baumaterialien und Schadstoffen aus und wissen wie man Holz und Bauwerke schützt, damit Wind und Wetter keine Chance haben. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, vor allem im Hinblick auf Natur und Energieverbrauch. Bereits nach zwei Jahren kann der Abschluss Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten absolviert werden. [www.dhbv.de](http://www.dhbv.de)



**Holzspielzeugmacher/in**

Mit viel Liebe zum Detail und großer Leidenschaft machen sie das, was ihr Name sagt. Sie sägen, fräsen, drechseln, feilen, drehen und bemalen, sie kleben und verzapfen, gestalten, bearbeiten, reparieren und restaurieren, die Holzspielzeugmacher.

[www.drechslerverband.de](http://www.drechslerverband.de)

**Maurer/in\***

Vor allem der Neu-, Um- und Ausbau ist Sache der Maurer. Plangenaue setzen sie das um, was Bauingenieur und Architekt zu Papier gebracht haben. Ihr Aufgabengebiet ist riesig und bietet Platz zur Entfaltung und Entwicklung. Es reicht vom Betonieren der Keller-

fundamente bis zum Verputzen der Wände. Kenntnisse über die

Eigenschaften industrieller und natürlicher Baustoffe – wie Ziegel, Kalksandstein, Bimssteine, Betonsteine sowie Gipskartonplatten – sind die Grundlagen. Engagierte Maurer sind gefragte Experten.

Schnell übernehmen sie Verantwortung und arbeiten gern im Team. Neben einem technischen Verständnis und handwerklichem Geschick brauchen sie ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen. [www.bauberufe.net](http://www.bauberufe.net)

**Rohrleitungsbauer/in\***

Auf Rohrleitungsbauer ist Verlass, wenn Flüssigkeit, Hitze, Gas oder hoher Druck per Rohr oder Pipeline von A nach B muss. Sei es tief in der Erde, quer durch den Betrieb oder über Landesgrenzen hinweg.

Sie planen, montieren, halten die Rohrleitungssysteme instand, kennen Schwachstellen und setzen Messelektronik ein, um frühzeitig eingreifen zu können. [www.bauberufe.net](http://www.bauberufe.net)

**Kanalbauer/in\***

Kanalschächte mauern, Fertigteile montieren, Verschalungen anbringen sowie die Montage von Rohren sind nur einige Aufgaben der Kanalbauer.

Mit ihrer Hilfe entstehen ganze Kanalisationsanlagen. Sie beherrschen ihr Handwerk und führen ihre Aufgaben mit absoluter Professionalität und Exaktheit aus, selbst unter schwierigen Bedingungen. Ihre Baustellen liegen meist unter der Erde. Hier werden Wände befestigt, Mauern hochgezogen oder Betonteile gegossen.

Aus Lage- und Baupläne leiten sie ab, wie sie vorzugehen haben, damit unterirdisch nichts schief läuft. Als Tiefbauer und Rohrleger bauen sie zusätzlich Entwässerungsanlagen, verrohren Wassergräben und formen Bachläufe. [www.bauberufe.net](http://www.bauberufe.net)

**Straßenbauer/in\***

Mit schwerem Gerät, gutem Auge und leichter Hand gestalten Straßenbauer die Umwelt und sorgen dafür, dass Straßen, Plätze oder Rollbahnen nicht nur gut und lange funktionieren, sondern sich bestmöglich in die Landschaft einpassen. Ihr Hauptbetätigungsfeld: der moderne Straßenbau. Dabei setzen sie tonnenweise Spezialfahrzeuge ein, um Böschungen und Gräben anzulegen, Be- und Entwässerungsanlagen vorzubereiten oder auch Meter für Meter Autobahnen nach vorne zu schieben. So sorgen sie für einen stabilen Unterbau und sind immer dann gefragt, wenn Asphalt, Teer, Bitumen und Beton ihren Einsatz haben. [www.bauberufe.net](http://www.bauberufe.net)

**Stuckateur/in\***

Sie sind Spezialisten für Trockenbau sowie für die Anbringung und Sanierung von Innen- und Außenputzen, bearbeiten und restaurieren komplette Fassaden, Innenwände und -decken und verleihen Gebäuden und Räumen eine unverwechselbare Note. Der Hauptrohstoff für Stuckateure heißt Gips in allen Formen, Farben und Zusammensetzungen, woraus sie filigrane Ornamente zur Verzierung von Räumen und Fassaden herstellen. Sie brauchen gestalterisches Geschick, Interesse für das Bauhandwerk sowie Grundkenntnisse in Mathe und Physik. Als Geselle gibt es viele Möglichkeiten zur Weiterbildung. [www.bauberufe.net](http://www.bauberufe.net)

**Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in**

Viel Glas und alles schön hell, so erstrahlen sie, die Einkaufspassagen und Bürotempel von heute. Doch was im Frühjahr für Glücksgefühle sorgt, treibt im Hochsommer die Thermometer in schwindelerregende Höhen, die Sonne. Auf riesige Fensterfronten knallt sie gnadenlos nieder. Selbst größte Klimaanlage geben auf und sehen sich nach Schatten. Für Abhilfe sorgen die Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker. Sie sorgen dafür, dass Sonnenstrahlen und Hitze draußen und die angenehme Kühle drinnen bleibt. Sie installieren Markisen, Jalousien, Rollläden, Rolltore, elektrische Antriebe und Einbruchsicherungen. Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick sollte man mitbringen, die gute Aussicht gibt es gratis. [www.rs-fachverband.de](http://www.rs-fachverband.de)

**Steinmetz/in und Steinbildhauer/in**

Tradition und Moderne treffen bei den Steinmetzen und Steinbildhauern aufeinander. Sie sägen, schleifen, spalten, restaurieren, skizzieren und ornamentieren alles, was Stein und Ideen hergeben. Gestalterisches Talent und viel Gefühl für Formen, Oberflächen, Material und Proportion sind daher dringend empfehlenswert. Mit Meißeln, Hämmern, CNC-gesteuerten Maschinen und Sägen machen sie sich ans Werk, sodass Skulpturen, ganze Brunnen- oder Terrassenanlagen, Küchen- und Badeinrichtungen oder perfekt geschliffene und beschriftete Grabsteine entstehen. Die Ausbildung wird in zwei Fachrichtungen angeboten: Steinmetzarbeiten oder Steinbildhauerarbeiten. Mit viel Erfahrung entwickelt jeder Steinmetz und Steinbildhauer seine individuelle Handschrift. [www.bivsteinmetz.de](http://www.bivsteinmetz.de)

**Tischler/in | Schreiner/in**

Sie arbeiten mit modernsten, computergesteuerten Maschinen und fertigen Entwürfe mit CAD-Programmen. Kreativität ist allerdings immer noch ihre Stärke. So bauen Tischler und Schreiner komplette Inneneinrichtungen, Möbel, ganze Küchen und Spezialanfertigungen oder sind als Gestaltungsberater unterwegs. Sie planen, fertigen an, montieren vor Ort und kennen sich bestens mit Hölzern, ihrer Verarbeitung und der Oberflächengestaltung aus. Daneben setzen sie Kunststoffe, Glas oder Metalle ein, kombinieren, beschichten, verbinden, restaurieren und sind nach ihrer Ausbildung für viele Fachbereiche und Fortbildungen qualifiziert. [www.tischler-schreiner.de](http://www.tischler-schreiner.de)



### Trockenbaumonteur/in\*

Trockenbaumonteur sind zuständig für den Einbau und die Montage von Bau- und Fertigteilen. Sie stellen Wände und Decken in Leichtbauweise sowie Türen und Verglasungsflächen her, führen Wärme-, Schall- und Feuerschutzdämmarbeiten aus und sind in diesem Bereich verantwortlich für Reparaturen sowie Um- und Ausbauten. In kürzester Zeit entstehen durch ihr Können neue Räume und alte Dachstühle oder dunkle Keller bekommen einen neuen Look. [www.bauberufe.net](http://www.bauberufe.net)

### Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in\*

Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer sorgen dafür, dass Räume und Leitungen mit modernster Isolationstechnik versehen werden. Ihr Auftrag: geringstmöglicher Energieverbrauch. Maschinen und Industrieanlagen werden von ihnen mit Dämmmaterialien versehen, damit sie für kein Gehör eine Belastung oder Gefahr darstellen. Auch im Brandschutz kennen sich Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer bestens aus. [www.bauberufe.net](http://www.bauberufe.net)

### Werksteinhersteller\*

Betonfertigteile und alles, was Beton sonst noch kann, zaubern die Werksteinhersteller mit großem Geschick und Gefühl. Millimetergenau, 100-prozentig sicher und lange haltbar. Mit höchster Präzision bauen sie Formen, Schalungen und Bewehrungen und stellen Betonerzeugnisse für Bodenbeläge her. Ihre Erzeugnisse findet man im Garten- und Landschaftsbau, Straßen- und Tiefbau sowie im Wohnungs- und Industriebau. [www.bauberufe.net](http://www.bauberufe.net)

### Zimmerer/Zimmerin\*

Sie bauen Dachstühle. Weiß jeder! Dass sie aber auch für den Bau ganzer Häuser, Hallen oder gar Brücken sowie für die Restaurierung historischer Fassaden herangerufen werden und dabei viel Verantwortung übernehmen, ist weniger bekannt. Neben den traditionellen Werkzeugen sind Zimmerer von heute vor allem fit in der Bedienung CAD gesteuerter Anlagen, elektrischer Sägen, Hämmer und vielem mehr. Hierfür sind Geschick, mathematisches Verständnis und vor allem eine große Liebe für den Werkstoff Holz notwendig. [www.bauberufe.net](http://www.bauberufe.net)



Die Ausbildung in den Bauberufen beträgt meistens drei Jahre. Diese werden in zwei Stufen absolviert:

**Stufe 1:** zwei Jahre, berufliche Grund- und Fachausbildung mit möglichem Abschluss zum Hochbau-, Ausbau- oder Tiefbaufacharbeiter

**Stufe 2:** ein Jahr, Spezialisierungsphase mit abschließender Gesellenprüfung im gewählten Beruf

# BÜRO, DIENSTE UND LEISTUNGEN



## Handwerk kümmert sich

### Bestattungsfachkraft

Kein alltäglicher Beruf – die Ausbildung zur Bestattungsfachkraft. Zu den Aufgaben der Bestatter gehören die Gestaltung und Durchführung von Trauerfeiern und Bestattungen sowie die Abwicklung sämtlicher Formalitäten, die Überführung Verstorbener und die Vorsorgeberatung. Gute Umgangsformen sind notwendig, denn Gespräche mit Hinterbliebenen müssen einfühlsam und geduldig geführt werden. Hinzu kommen gutes Organisationstalent, Interesse an unterschiedlichen Glaubensrichtungen und deren Trauerkulturen, ein gepflegtes Äußeres sowie handwerkliches Grundgeschick für die Ausstattung von Särgen. [www.bestatter.de](http://www.bestatter.de)

### Gebäudereiniger/in

Heute die Fassade eines Museums in neuem Glanz erstrahlen lassen, morgen ein Kreuzfahrtschiff und übermorgen steht dann die Desinfektion einer Klinik auf dem Programm – Vielfalt macht das Gebäudereiniger-Handwerk aus. Genauso vielfältig sind die Möglichkeiten, Karriere zu machen. Regelmäßig übersteigt die Anzahl der Lehrstellen die der Bewerber, sodass die Aussichten auf einen Ausbildungsplatz glänzend sind. Zu den Voraussetzungen gehören Schwindelfreiheit und Interesse an Bedienen von Maschinen und Geräten. Freude an Teamarbeit und am Umgang mit Kunden sind ein Muss – denn das Gebäudereiniger-Handwerk ist Dienstleistung pur. [www.die-gebauedienstleister.de](http://www.die-gebauedienstleister.de)

### Kaufmann/frau für Büromanagement

In ihrer Ausbildung lernen Kaufleute für Büromanagement alle wichtigen Büro- und Geschäftsprozesse kennen. Sie sorgen für reibungslose Kommunikation innerhalb eines Betriebs und nach außen, koordinieren Betriebsabläufe und erledigen kaufmännische Tätigkeiten. Durch die Auswahl von zwei von zehn möglichen Wahlqualifikationen während der Ausbildung spezialisieren sie sich und ergänzen ihr Profil. Mögliche Wahlqualifikationen sind unter anderem: kaufmännische Abläufe in Unternehmen, Einkauf und Logistik, Marketing und Vertrieb, Personalwirtschaft oder Verwaltung und Recht. [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

### Textilreiniger/in

Mode braucht Pflege. Wer Textilien sachgemäß reinigen will, muss wissen, aus welchen Materialien sie bestehen, wie sie hergestellt wurden und welche Verfahren anzuwenden sind. Textilreiniger stellen die Wiederaufbereitung von Textilien aller Art sicher, vom frischen Hemd bis zum Flugzeugsitz. Sie arbeiten in klassischen Wäschereien, im industriellen Großbetrieb, aber auch in Krankenhäusern oder Hotels. Qualifizierter Nachwuchs hat beste Aussichten auf Führungspositionen und Selbstständigkeit. [www.dtv-bonn.de](http://www.dtv-bonn.de)



# METALL UND MASCHINEN



## Handwerk hält, glänzt, läuft

### Büchsenmacher/in

Ihre Kunden sind Sportschützen, Biathleten und Jäger. Ihr Handwerk sind Gewehre, Pistolen und andere Schusswaffen. Diese werden von den Büchsenmachern so auf die Wünsche der Kundschaft angepasst, dass sie allen Vorstellungen entsprechen. [www.buechsenmacher.org](http://www.buechsenmacher.org)

### Fachkraft für Metalltechnik

Im Mittelpunkt der Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik stehen zunächst metalltechnische Kernqualifikationen wie das Herstellen von Bauteilen, Baugruppen oder Konstruktionen aus Metall und die Bearbeitung von Metallteilen mit unterschiedlichen Verfahren. Anschließend spezialisiert man sich in einer der vier Fachrichtungen Konstruktionstechnik, Montagetechnik, Umform- und Drahttechnik oder Zerspanungstechnik. Die zweijährige Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik kann durch eine aufbauende Ausbildung ergänzt werden. So kann man mit dem Abschluss in der jeweiligen Fachrichtung die Ausbildung zum Metallbauer oder zum Feinwerkmechaniker in Angriff nehmen. [www.metallausbildung.info](http://www.metallausbildung.info)

### Feinwerkmechaniker/in

Von Messinstrumenten in der Forschung über Hochleistungswerkzeuge für die Industrie bis hin zu sensibelsten fotografischen Apparaturen – Feinwerkmechaniker sind Fachleute für alles, was kleinste Bauteile aus Metall benötigt. Sie programmieren Hightech-Maschinen und arbeiten mit Messgeräten und Präzisionswerkzeugen. Dafür brauchen sie ein gutes technisches und naturwissenschaftliches Verständnis sowie eine sichere Hand fürs Messen, Prüfen und Herstellen. Angehende Feinwerkmechaniker haben die Wahl zwischen den Schwerpunkten Maschinenbau, Feinmechanik, Werkzeugbau oder Zerspanungstechnik. [www.metallausbildung.info](http://www.metallausbildung.info)

### Goldschmied/in

Schmelzen, Gießen, Beraten, Dekorieren, Mode und Design: Das alles gibt es im Goldschmiede-Handwerk. Viel Platz für Kreativität ist die eine Seite, die andere ist das Sägen, Feilen und Bohren. Echte Goldschmiede-Hände packen zu, biegen und polieren, schleifen und hämmern. Mögliche Spezialisierungen: Schmuck, Juwelen und Ketten. [www.zentralverband-goldschmiede.de](http://www.zentralverband-goldschmiede.de)

### Graveur/in

Der Schwerpunkt des Graveurs liegt in der individuellen Gestaltung von Schildern, Platten, Pokalen und allem, was sich beschriften oder mit grafischen Elementen versehen lässt. Deren Oberflächen werden vorbereitet, behandelt und per Handgravur oder CAD- und Lasertechnik bearbeitet. [www.biv.org](http://www.biv.org)

### Maschinen- und Anlagenführer/in

Im Metall- und Maschinenbau sowie im produzierenden Gewerbe werden modernste Maschinen eingesetzt. Maschinen- und Anlagenführer lernen, diese zu bedienen, zu warten und die Produktion zu überwachen. Sie kontrollieren, ob noch genügend Öle, Kühl- und Schmierstoffe für einen reibungslosen Ablauf sorgen und überprüfen Dichtungen, Filter oder Schläuche. Wer die zweijährige Ausbildung erfolgreich absolviert, kann direkt im Job durchstarten oder die Weiterbildung zum Feinwerkmechaniker oder Zerspanungsmechaniker anhängen. [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

### Mechatroniker/in

Von der Metallbearbeitung über das Spezialgebiet Mechanik bis hin zur Elektronik: Ohne die Kompetenzen der Mechatroniker wären moderne Produktionsstraßen und der maschinelle Anlagenbau nicht denkbar. Neben dem Metall- und Maschinenbau arbeiten sie im Fahrzeugbau, in der Luft- und Raumfahrt oder in der Medizin-, Kommunikations- und Energietechnik. Nach genauen Schaltplänen und Bauanleitungen organisieren, montieren, warten und reparieren sie jedes Einzelteil einer Baugruppe oder Anlage. Neben technischem Verständnis brauchen angehende Mechatroniker gute Grundlagen in der Mathematik und Physik sowie handwerkliches Geschick und auch ein bisschen Reiselust, denn oft müssen Mechatroniker auf Montage zu Kunden in der ganzen Welt. [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

### Metallbauer/in

Das Tätigkeitsfeld des Metallbauers ist riesig, deshalb gibt es den Beruf in drei Fachrichtungen. So werden in der Konstruktionstechnik riesige Stahlkolosse für die moderne Architektur, Treppen, Stahlgerüste oder ganze Hausverkleidungen geplant, gezeichnet und gebaut. Große Veränderungen der Möglichkeiten und Anforderungen ergaben sich mit Einzug der IT-Technologie. Dank modernster Software lassen sich die zu erstellenden Erzeugnisse bis ins kleinste Detail nicht nur perfekt darstellen, auch werden die Daten direkt zu den digitalen Steuereinheiten der Maschinen übertragen, die die Werkstücke herstellen. Aus der Werkstatt der Metallgestalter kommen hingegen eher die Dinge, bei denen Design, Optik und Haptik im Vordergrund stehen. Hierzu zählt nahezu alles, was im Wohn- und Arbeitsbereich gebraucht wird oder diesen verschönert. Im Nutzfahrzeugbau werden insbesondere Auf- und Umbauten für Spezialfahrzeuge gefertigt. Zudem stehen oftmals Reparaturarbeiten an Aufhängern, Anhängern oder anderen gewerblich genutzten Fahrzeugen an. Auf CAD, CNC und modernste Schweißverfahren kommt es im gesamten Bereich Metallbau an. [www.metallausbildung.info](http://www.metallausbildung.info)



**Metallbildner/in**

Metallbildner gestalten beispielsweise Lampen, Ladentheken oder Treppengeländer. Ihre Werkstoffe heißen Kupfer, Messing, Bronze, Edelstahl. Den Beruf gibt es in den Fachrichtungen Gürtler- und Metall-drücktechnik, Ziselierertechnik oder Goldschlagtechnik. [www.biv.org](http://www.biv.org)

**Metall- und Glockengießer/in**

Metall- und Glockengießer sind Experten für zahlreiche Metallgussverfahren. Sie bringen Metalle und Legierungen zum Schmelzen und gießen sie in Gussformen aus Sand, Wachs oder Metall. In den drei Fachrichtungen Zinn-gusstechnik, Kunst- und Glockengusstechnik oder Metallgusstechnik spezialisieren sie sich auf ein bestimmtes Gebiet, haben immer öfter mit computergestützten Hightech-Verfahren zu tun und geben ihren Produkten nach dem Abkühlen den letzten Schliff, indem sie Fräsen, Schleifen, Beschichten, Polieren oder Lackieren. [www.metallausbildung.info](http://www.metallausbildung.info)

**Oberflächenbeschichter/in**

Ob Metall- oder Kunststoffoberflächen, ganz alltägliche Dinge oder Produkte aus der Hightech-Branche, ob im Auto, an der Heizung oder auf dem Dach, immer wenn Oberflächen bearbeitet, beschichtet und geschützt werden müssen, haben Oberflächenbeschichter das Sagen und sorgen für Langlebigkeit. [www.biv.org](http://www.biv.org)

**Silberschmied/in**

Silberschmiede gestalten Schalen und Pokale, entwerfen Ketten, Armbänder und Ringe, versehen diese mit kostbaren Steinen und fassen Perlen ein. Dabei arbeiten sie längst nicht nur mit Silber, sondern auch mit Platin, Kupfer oder Messing. Zu ihren Werkzeugen gehört auch echtes Schmiedewerkzeug wie Hammer, Amboss oder Sperrhaken. [www.zentralverband-goldschmiede.de](http://www.zentralverband-goldschmiede.de)

**Schneidwerkzeugmechaniker/in**

In diesem Beruf werden Spezialmesser, Sägen, Scheren und maschinelle Präzisionswerkzeuge hergestellt. Zum Einsatz kommen diese bei der Bearbeitung von Holz, Kunststoffen oder Metall und in der Lebensmittelindustrie. Den abwechslungsreichen Beruf gibt es mit den Schwerpunkten Schneidemaschinen- und Messerschmiedetechnik und Schneidwerkzeug- und Schleiftechnik sowie vielen Möglichkeiten zur Weiterbildung und guten Perspektiven. [www.scharfhoch2.de](http://www.scharfhoch2.de)

**Technische/r Modellbauer/in**

Mit Basteln und Spielzeug haben sie nichts gemein. Ihr Handwerk ist hoch technisiert und modernste Materialien, CAD, CNC und zahlreiche weitere IT-Technologien kommen zum Einsatz. Nach genauen Konstruktionszeichnungen oder 3D-Skizzen fertigen sie Modelle aus hochwertigem Metall, Keramik, Holz, Papier oder auch Gips und Kunststoff. In der Fachrichtung Gießerei lernen Auszubildende unter anderem, wie Produkte des Gießereimodellbaus konstruiert werden. In der Fachrichtung Karosserie und Produktion entstehen Modelle für den Karosseriebau. Modellbauer der Fachrichtung Anschauung erstellen maßstabgetreue Abbilder dessen, was einmal fahren, schwimmen, fliegen oder bewohnbar werden soll. [www.modell-formenbau.eu](http://www.modell-formenbau.eu)

**Technische/r Produktdesigner/in**

Nach genauen Angaben und technischen Vorgaben entwickeln die Technischen Produktdesigner Skizzen und 3D-Modelle für einzelne Bauteile oder ganze Baugruppen. Außerdem pflegen sie die zugehörigen technischen Begleitdokumente. Die Ausbildung in diesem Beruf findet in einer der beiden Fachrichtungen Produktgestaltung und -konstruktion oder Maschinen- und Anlagenkonstruktion statt. [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

**Technische/r Systemplaner/in**

Ihre Entwürfe und Pläne sind Grundlage für den Bau großer produktionstechnischer Anlagen. Sie zeichnen elektrische oder elektronische Netzwerke, bringen klima- oder heiztechnische Einbauten sowie komplexe Stahlkonstruktionen zu Papier und entwickeln Umsetzungspläne für das, was Konstrukteure und Ingenieure erdacht haben. Hierfür setzen sie CAD-Technik ein und kennen sich mit Statik und Bauphysik, den gesetzlichen Vorschriften und den Eigenschaften der verschiedensten Werkstoffe aus. Der Technische Systemplaner kann sich auf eine der folgenden drei Fachrichtungen spezialisieren: Versorgungs- und Ausrüstungstechnik, Stahl- und Metallbautechnik oder Elektrotechnische Systeme. [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)



### **Uhrmacher/in**

Ob Lupe oder Pinzette, Federpinsel oder Schlüsselfeile, Uhrmacher lieben das Detail und liegen damit voll im Trend. Denn, je schneller die Gesellschaft tickt, umso mehr Menschen sind begeistert von den Meisterwerken der mechanischen Zeitmessung. Ob für Wand, Tisch, Arm oder Kirchturm, Uhren faszinieren. Und je mehr Meister-Know-how und Mechanik unter dem Gehäuse stecken, desto größer ist die Begeisterung dafür, wie viel Handwerk auf ein Handgelenk passt. [www.uhrmacher-innung.de](http://www.uhrmacher-innung.de)

### **Vergolder/in**

Sie sind in Kirchen, Museen, Tischlereien oder Restaurierungswerkstätten zu finden. Dort restaurieren sie, bereiten Untergründe nach alten Rezepturen vor, bringen Ornamente an und sorgen dafür, dass der Glanz der alten Meister wieder strahlt. Hierfür verwenden sie Blattmetall, Puder oder auch Öl. Sie entwerfen, zeichnen, retuschieren, fertigen Rahmen an, führen Holzschutzarbeiten und Grundierungen sowie Farb- und Weißfassungen aus, verzieren, kitteln, spachteln und schleifen. [www.vergolderinnung.de](http://www.vergolderinnung.de)

**Metallhandwerk hat Zukunft.\***  
**Bei uns bist Du richtig. Bewirb Dich!**



[www.metallausbildung.info](http://www.metallausbildung.info)



\* Mit 36.500 Unternehmen, 27.000 Auszubildenden, 465.000 Mitarbeitern und fast 57 Milliarden Umsatz ist das Metallhandwerk in Deutschland einer der größten Arbeitgeber im Land. Metallbauer und Feinwerkmechaniker sorgen für moderne Metallkonstruktionen, High Tech Maschinen, Klimaschutz und Mobilität. Überall wo produziert, gebaut und gewohnt wird. Exportweltmeister Deutschland? Nicht ohne das Metallhandwerk.



# MODE UND STYLING



## Handwerk macht Leute

### Änderungsschneider/in

Sie ändern, reparieren, stecken ab, nähen ein: Kleider, Röcke, Hosen, Hemden oder Jacken. Änderungsschneider sorgen dafür, dass Knöpfe wieder halten, Hosen und Blusen wieder sitzen. In ihren Ateliers übernehmen sie sämtliche Änderungen und Reparaturen. Die Ausbildung dauert zwei Jahre und wer möchte, verlängert um ein Jahr und schließt mit der Gesellenprüfung zum Maßschneider ab. [www.bundesverband-mass-schneider.de](http://www.bundesverband-mass-schneider.de)

### Edelsteinschleifer/in und Edelsteingraveur/in

Edelsteinschleifer und -graveure wählen Rohedesteine nach Größe, Farbe, Reinheit sowie Qualität und Verwendungszweck aus, schleifen, polieren, gravieren sie und sind dafür verantwortlich, dass jeder Rohling bestmöglich in Form kommt. [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

### Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik

Fachkräfte dieses Berufs verarbeiten Leder, bereiten es vor und schaffen so das Rohmaterial für Ledersitze oder elegante Schuhe. [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

### Friseur/in

Sie sind: mode- und trendbegeistert, kommunikativ und vielseitig, hygiene- und gesundheitsbewusst. Sie können: beraten, schneiden, färben und tönen, stylen und umformen. Sie haben: Kompetenz in Sachen Haar und Haut, rhetorisches Talent, soziale Intelligenz, Freundlichkeit und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kunden, Kenntnisse in Salonmarketing und Betriebsorganisation. Sie arbeiten: in Salons, Wellness-Oasen, in der haarkosmetischen Industrie und überall dort, wo es um Schönheit und Pflege geht. Nach ihrer Ausbildung werden sie: Top-Colorist, Salonservice-Manager, Stylist für Haarverlängerung, Experte für Haarprothetik, Meister, Unternehmer, Betriebswirt im Handwerk, Visagist und vieles mehr. [www.friseurhandwerk.de](http://www.friseurhandwerk.de)

### Kosmetiker/in

Sie befreien vom Alltagsstress, pflegen und verwöhnen, behandeln und reinigen – die Kosmetiker. Mit Dampfbädern, Masken, Wachs und Massagen rücken sie Unreinheiten der Haut, störender Behaarung und körperlichem Unwohlsein zu Leibe. Voraussetzung dafür: Sie kennen sich nicht nur mit Make-up, Körper-, Gesundheits- und Schönheitspflege aus, sondern sind gleichfalls Experten für Ernährung und Fitness. [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

### Kürschner/in

Hochwertige Mäntel, Mützen oder Jacken aus Zuchtfellen sind das Werk des Kürschners. Sie wählen Pelze, Leder, Stoffe und viele weitere Materialien nach Art, Zeichnung, Farbe, Form, Seidigkeit und Struktur aus, fertigen Schnittmuster an und stellen Einzelstücke her. Mittels strenger Kriterien sorgen sie dafür, dass die Herkunft der Pelze einwandfrei ist und sämtliche Bestimmungen des Washingtoner Artenschutzabkommens eingehalten werden. [www.kuerschner-verband.de](http://www.kuerschner-verband.de)

### Maskenbildner/in

Hinter dem Bühnenvorhang, der Filmkulisse oder im Innern der Fernsehstudios sind sie zu finden, die Maskenbildner. Mit unzähligen Farben, Bürsten und Pinseln sowie künstlichen Haarteilen verzaubern sie graue Mäuse in schillernde Stars, brave Gesichter in düstere Gestalten. Und dabei geht es hektisch zu. In Windeseile müssen die Haare gerichtet und das Make-up korrigiert werden. Volle Konzentration, gute Nerven, künstlerisches Talent und viel Fantasie sind dabei unbedingt notwendig. Aber auch die Flexibilität, um abends oder an Wochenenden zu arbeiten. [www.bvmev.org](http://www.bvmev.org)

### Maßschneider/in

Kleider machen Leute und Maßschneider machen Kleider. Und zwar perfekt. Voraussetzung dafür: Eine straffe Ausbildung, bei der man den Umgang mit Nähmaschine und Bügelautomat täglich trainiert und unzählige Stoffe, Schnitte und den charmanten Umgang mit König Kunde erlernt. Was angehende Maßschneider neben Talent, einem überzeugenden Willen und Interesse an Mode brauchen? Starke Nerven und Durchhaltevermögen. Denn bevor die eigene Kollektion fertig ist, wollen unzählige Kilometer Garn durch die Nadel und ballenweise Stoff unters Bügeleisen. Im dritten Jahr entscheiden sich die Auszubildenden für den Schwerpunkt Damen oder Herren. [www.bundesverband-mass-schneider.de](http://www.bundesverband-mass-schneider.de)

### Modist/in

Große Mode braucht große Hüte. Dafür verantwortlich: die Modisten. Aus Filz, mit Stroh und Leder oder Stoff, bei den Kopfbedeckungen der Modisten handelt es sich um Unikate. Sie arbeiten oft und eng mit Modedesignern zusammen, entwerfen und produzieren für spezielle Kollektionen, beraten und ändern und sorgen dafür, dass der gewählte Hut zum Anlass und der Anlass zum Hut passt. [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

### Polster- und Dekorationsnäher/in

Sie fertigen Fensterdekorationen, stellen Wandbespannungen oder Lampenschirme her und beziehen ganze Sitzgarnituren. Doch zuvor beraten sie Kunden, fertigen Zeichnungen und Ideenskizzen an, stimmen diese ab, wählen Farben, Knöpfe, Stoffe, Fransen und Reißverschlüsse aus und stellen Schnittmuster her. Dann fügen Sie per Nähmaschine alles zusammen und passen es perfekt an. Ein Highlight: Die Ausbildung dauert nur zwei Jahre und im möglichen dritten Jahr können sie sich zu Raumausstattern oder Polsterern mit Gesellenabschluss weiterbilden. [www.zvr-info.de](http://www.zvr-info.de)



**Schuhmacher/in**

Handgearbeitet sollen die neuen Schuhe sein? Aus Leder, zum Schnüren, schwarz – oder in anderer Farbe? Kein Problem für die Schuhmacher. Ihre Technik ist bewährt, die Materialien hochwertig, die Qualität exzellent. Bis es so weit ist, heißt es für sie: Genaues Maß nehmen, ein Modell erstellen, den Leisten und die Schnittmuster anfertigen, Schaft und Innenfutter vorbereiten, alles vernähen, anpassen, verkleben und bei Bedarf korrigieren, reparieren und ausbessern. Hinzu kommen fußgerechte Arbeiten an Konfektionsschuhen, Kundenberatung und Pflegetipps. [www.schuhmacherhandwerk.de](http://www.schuhmacherhandwerk.de)

**Textilgestalter/in im Handwerk**

Kaum ein Designer, der ohne ihre Arbeit eine Kollektion entwirft, kaum ein Modelabel, das nicht auf sie angewiesen ist: die Textilgestalter. Sie sind Fachleute für die Herstellung textiler Erzeugnisse aller Art, Form und Farbe und für die Palette textiler Verarbeitungstechniken. Angehende Textilgestalter entscheiden sich für eine der Fachrichtungen Filzen, Klöppeln, Posamentieren, Sticken, Stricken oder Weben. [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

**IT UND  
ELEKTRO****Handwerk verbindet****Elektroniker/in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik**

Modernste Technik steuert über Sensoren und Aktoren ganze Gebäude. Zugleich wird Energie immer wertvoller, die Systeme müssen entsprechend immer effizienter arbeiten. Eine Fotovoltaikanlage wandelt zum Beispiel Sonnenstrahlen in Strom um, der Energieverbrauch wird optimiert und ortsnah verbraucht. Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik entwerfen Systeme der Energieversorgung und Gebäudetechnik, installieren Antriebs-, Schalt-, Steuer- und Regelinrichtungen, richten dezentrale Energieversorgungsanlagen ein und verfügen über das nötige Know-how rund um intelligente Gebäude: von der Installation einer Beleuchtungsanlage bis hin zur Verdrahtung von Schaltschränken und der Programmierung von Steuerungen. Bei entsprechender Weiterbildung wird die komplette Energie- und Gebäudetechnik abgedeckt – einschließlich Heizung sowie Fotovoltaik- und Solarthermieanlagen. [www.e-zubis.de](http://www.e-zubis.de)

**Elektroniker/in Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik**

Wenn anspruchsvolle Videoüberwachungssysteme oder Visualisierungssysteme gefragt sind, die Telefonanlage automatisch den günstigsten Anbieter wählt, Smartphone oder Tablet optimal ins Kommunikationssystem integriert sind, dann sind Könner am Werk: Elektroniker für Informations- und Telekommunikationstechnik. Sie sind gefragte Experten für IT und Kommunikationstechnik. Sie installieren Telekommunikationsanlagen, Datennetze sowie Anlagen der Sicherheitstechnik wie Brand- und Einbruchmeldeanlagen oder Zutrittskontrollanlagen. Dazu kommt das Installieren, Konfigurieren und Parametrieren von Software. Ein weiteres Feld sind Datenübertragungs- und Datenverarbeitungsanlagen und IT-Systeme. [www.e-zubis.de](http://www.e-zubis.de)

**Elektroniker/in Fachrichtung Automatisierungstechnik**

Überall, wo automatische Betriebsabläufe gefragt sind, sind sie im Einsatz. Also praktisch in jedem modernen Gebäude oder Fertigungsbetrieb. Elektroniker der Fachrichtung Automatisierungstechnik werden deshalb in den nächsten Jahren noch wichtiger. Sie analysieren Funktionszusammenhänge und Prozessabläufe und entwerfen Automatisierungsanlagen, installieren Sensoren, Leiteinrichtungen oder Maschinen- und Prozesssteuerungen. Sie sind fit im Umgang mit pneumatischen, hydraulischen und elektrischen Antrieben und arbeiten zum Beispiel in Produktionsbetrieben, wo die Steuerung und Programmierung für eine Fertigungsanlage ausgetüfelt werden muss, oder in Bürogebäuden, in denen Türen und Lüftungsanlagen automatisch geöffnet und geschlossen werden. [www.e-zubis.de](http://www.e-zubis.de)



**Systemelektroniker/in**

Hochspannung in der Produktionshalle des Motorenherstellers. Die gesamte Fertigung wird auf Volllast getestet, der hohe Energieverbrauch verursacht enorme Kosten.

Systemelektroniker sorgen mit der Entwicklung eines Lastmanagement-Moduls dafür, dass es dazu nicht kommt. Die Hardwareentwicklung der Leiterplatte, das Gerätekonzept, die Softwareentwicklung sowie die dazugehörige Dokumentation – alles in ihrer Hand. Außerdem steht das Steuern und Einrichten von Fertigungsanlagen und Prüfsystemen, das Installieren und Konfigurieren von Programmen der Prozessvisualisierung sowie die Entwicklung, Fertigung und Instandhaltung von Geräten und Systemen auf dem Plan. [www.e-zubis.de](http://www.e-zubis.de)

**Informationselektroniker/in  
Schwerpunkt Bürosystemtechnik**

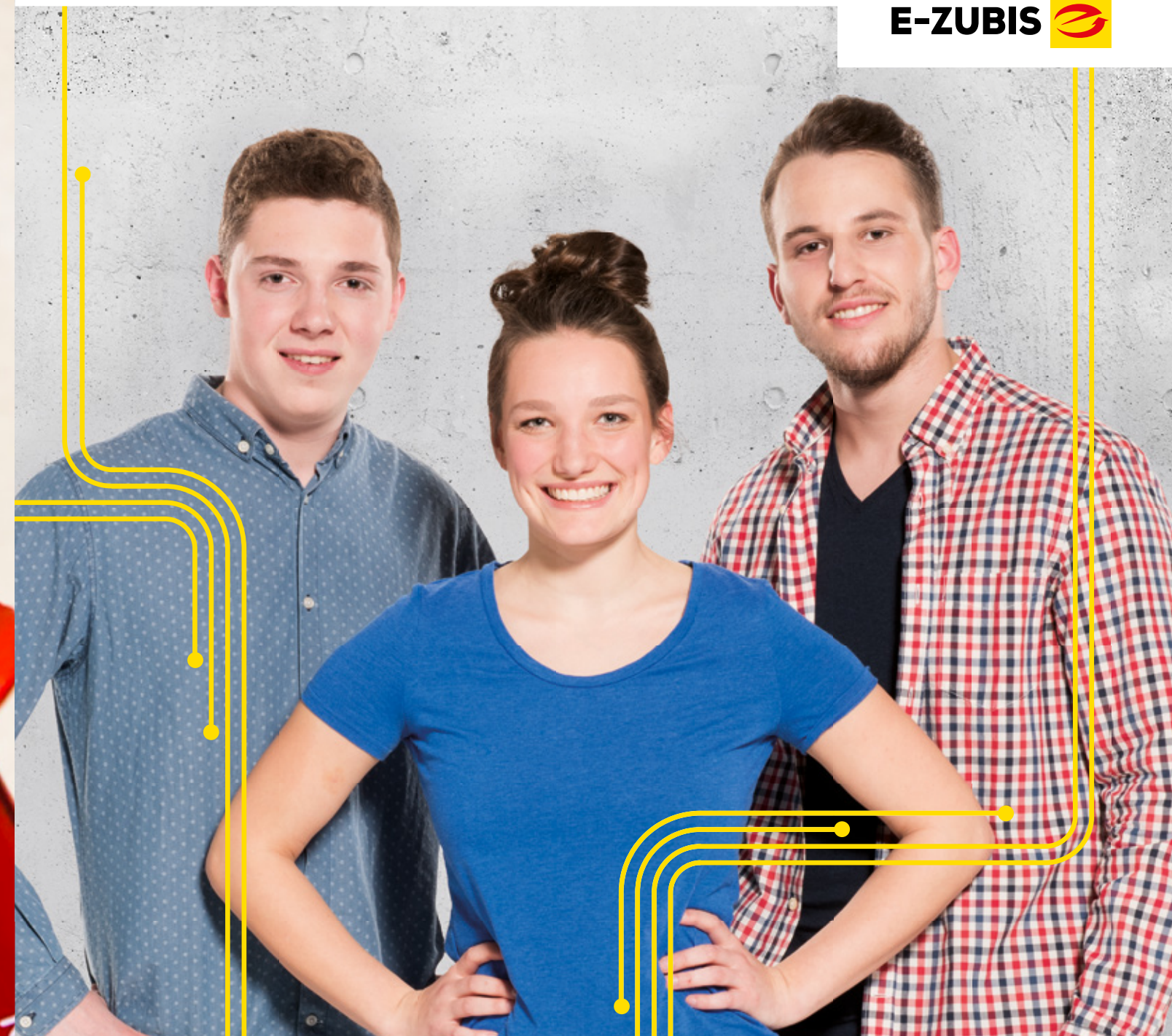
Computer, Tablet, Drucker, Kopierer, E-Mail, Telefon – im Büro soll alles laufen wie geschmiert und natürlich ohne Abstürze. Genau das passiert aber immer wieder. Dann kommt es auf die Fachleute an, die die Welt der IT und Bürosystemtechnik im Griff haben. Kundenanforderungen werden analysiert und daraus die richtigen Hardware- und Softwarekomponenten zusammengestellt. Diese müssen dann installiert und instand gesetzt werden. Außerdem geht es um Präsentationstechnik sowie Daten-Netzwerke. Einsatzgebiete sind Firmen aller Art, in denen moderne IT und Bürosystemtechnik im Einsatz ist. [www.e-zubis.de](http://www.e-zubis.de)

**Elektroniker/in für  
Maschinen und  
Antriebstechnik**

Elektro-Fahrzeuge werden zukünftig das Straßenbild prägen. Vom kompakten Stadtfliker bis zum schnittigen Sportwagen. Angetrieben von High-tech-Elektromotoren, die von Elektronikern für Maschinen und Antriebstechnik gewartet und repariert werden. Aber nicht nur das ist ihr Job: Sie planen, montieren und demontieren elektrische Maschinen und Antriebssysteme aller Art und Größe, zum Beispiel in Fertigungsunternehmen. Das macht sie zu Fachleuten für die Zukunft, denn umweltfreundliche elektrische Maschinen und Antriebe werden immer wichtiger. Sie wissen, wie man Programme der Steuerungs- und Regelungstechnik erstellt, ändert und überwacht. Dazu kommt die Fernüberwachung und Wartung von elektrischen Maschinen und Antriebssystemen. [www.e-zubis.de](http://www.e-zubis.de)

**Informationselektroniker/in  
Schwerpunkt Geräte- und  
Systemtechnik**

Sie sind Profis auf dem Gebiet der Unterhaltungselektronik und Medientechnik, wie zum Beispiel Präsentationstechnik mit Mischpult und Daten-/Videoprojektoren. Bei ihnen geht es um modernste Systemelektronik. Kundenanforderungen werden analysiert und umgesetzt; Geräte zur Übertragung und Speicherung von Video-, Audio- und sonstigen Daten professionell beherrscht. Anlagen der Datentechnik, Breitbandkommunikationstechnik, Satellitentechnik gehören ebenfalls dazu. HDTV, Internet, Surroundanlagen, digitale Fotografie, Smartphone und Tablet – alles wächst im Netzwerk zusammen. [www.e-zubis.de](http://www.e-zubis.de)



**„L\_KTRISI\_R\_ND!  
DEINE ZUKUNFT WIRD  
MIT E GESCHRIEBEN.**

An Elektronik führt kein Weg mehr vorbei: E-Future, E-CHECK, E-Mobility, E-Service, oder E-Business. Das E-Handwerk steht für Fortschritt und Innovation. Sieben Berufe, unendlich viele Karrieremöglichkeiten und spannende Aufgaben warten auf dich.

Informiere dich unter [www.e-zubis.de](http://www.e-zubis.de)



# NACH DER AUSBILDUNG



## Karriere machen im Handwerk

Wer seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hat, kann in seinem Beruf als Geselle arbeiten, Geld verdienen, Berufserfahrung sammeln – und dann irgendwann den nächsten Karriereschritt gehen. Das Handwerk bietet vielfältige Weiterbildungschancen und die Möglichkeit, Meisterin oder Meister zu werden – jede Menge Vorteile und Karrierechancen inklusive.

### Aufstieg als Meister

Die Meisterweiterbildung ist die anerkannteste Form der beruflichen Weiterbildung im Handwerk. Der Meisterbrief ist ein Gütesiegel für Können und eine glänzende Zukunftsoption. Meisterinnen und Meister sind nicht nur fachlich top in ihrem Beruf, sie lernen auch Betriebswirtschaft, Buchführung und Recht sowie Berufs- und Arbeitspädagogik. Jedes Jahr schließen rund 23.000 Gesellen diese Aufstiegsfortbildung ab. Anschließend können Meister als Ausbilder oder Führungskräfte in Unternehmen arbeiten, sind begehrte Experten auf ihrem Gebiet, übernehmen einen Betrieb oder machen selbst einen auf. Um den Meisterbrief zu erhalten, muss man die vier Teile der Meisterprüfung bestehen: Fachpraxis, Fachtheorie, Betriebswirtschaftslehre und Recht sowie Berufs- und Arbeitspädagogik. Vorbereiten auf die Prüfung kann man sich in Meister-Kursen an den Bildungszentren des Handwerks. Diese können berufsbegleitend oder in Vollzeitform belegt werden und werden bei Bedarf mit dem sogenannten Meister-Bafög finanziell gefördert. Dieses besteht aus einem Zuschuss und einem zinsgünstigen Kredit. Gefördert werden damit auch Aufstiegsfortbildungen wie der Techniker oder der Betriebswirt. [www.meister-bafog.info](http://www.meister-bafog.info)

### Sein eigener Chef sein

In vielen Handwerksberufen ist der Meisterbrief die Voraussetzung dafür, sich selbstständig zu machen und seinen eigenen Betrieb zu gründen. Für Meister, die einen etablierten Betrieb übernehmen möchten, bieten sich ebenfalls große Chancen. Zehntausende Handwerksbetriebe müssen in den kommenden Jahren an die Nachfolge-Generation übergeben werden. Wer da zupackt und sich beweist, der landet rasch in einer Führungsposition und ist vielleicht schon bald sein eigener Chef.

### Mehr Geld dank Meister

Die Weiterbildung zum Meister wirkt sich auch auf den Verdienst aus. Mit dem Meisterbrief in der Tasche schließt man gehaltstechnisch zu denen auf, die sich für ein Studium entschieden haben. Eine Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hat ergeben, dass das durchschnittliche Lebensinkommen eines Handwerksmeisters gleichauf mit dem eines Fachhochschulabsolventen liegt. Daneben ist der Meisterbrief ein Gütesiegel für Fachwissen und Können. Nicht nur deshalb genießen Meister in der Gesellschaft hohes Ansehen. Als Chef übernehmen sie für sich, für ihre Mitarbeiter und für zukünftige Fachkräfte die Verantwortung, denn Meister sind für die Ausbildung des Nachwuchses zuständig.

### Meister = Bachelor

So ein Meisterbrief hat aber noch ganz andere Vorteile. Zum Beispiel gilt er als „Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung“ und ermöglicht auch ohne Abitur ein Hochschulstudium. Außerdem ist der Meister laut Deutschem Qualifikationsrahmen (DQR) gleich viel wert wie ein Bachelor-Abschluss – beide befinden sich auf Niveau 6 des DQR. Diese Gleichwertigkeit gilt auch für den Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR), was Meistern zum Beispiel das Arbeiten im Ausland erleichtert.

### Kaufmännische Aufstiegsfortbildungen im Handwerk

Neben dem Meister gibt es im Handwerk viele weitere Fortbildungen. In vielen Berufen kann man beispielsweise den Techniker machen und sich zur gefragten Fachkraft weiterbilden. Wer eher betriebswirtschaftliche Führungsaufgaben übernehmen möchte, für den gibt es im Handwerk die kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen. Angefangen beim Fachmann kaufmännische Betriebsführung über den Kaufmännischen Fachwirt bis hin zum Geprüften Betriebswirt HwO können sowohl Absolventen einer gewerblich-technischen wie auch einer kaufmännischen Ausbildung mit diesen Karriere-Bausteinen ihren ganz eigenen Weg nach oben gehen. Übrigens: Der Betriebswirt HwO befindet sich auf demselben Niveau wie ein Master-Abschluss. [www.aufstieg-im-handwerk.de](http://www.aufstieg-im-handwerk.de)

### Du hast Fragen oder willst dich beraten lassen?

Infos zu den Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Handwerk gibt es auf [handfest-online.de](http://handfest-online.de) und bei den Beratern an den Handwerkskammern. Sie entwickeln individuelle Karrierekonzepte und kennen alle Fördermöglichkeiten. [www.handwerkskammer.de](http://www.handwerkskammer.de) | [www.handfest-online.de](http://www.handfest-online.de)

MEHR  
INFOS!





# Alle Berufe im Überblick

	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2016	Seite
Änderungsschneider/in	102	40
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	11.679	12
Augenoptiker/in	2.754	22
Automobilkaufmann/frau	5.133	8
Bäcker/in	2.820	24
Baugeräteführer/in	408	27
Bauwerksabdichter/in	24	27
Behälter- und Apparatebauer/in	57	12
Bestattungsfachkraft	225	33
Beton- und Stahlbetonbauer/in	582	27
Bodenleger/in	249	16
Bogenmacher/in	0	19
Bootsbauer/in	162	8
Böttcher/in	3	27
Brauer/in und Mälzer/in	366	24
Brunnenbauer/in	48	27
Buchbinder/in	48	18
Büchsenmacher/in	18	34
Bühnenmaler/in und Bühnenplasterer/in	36	18
Bürsten- und Pinselmacher/in	9	14
Chirurgiemechaniker/in	60	22
Dachdecker/in	2.910	28
Drechsler/in	6	28
Edelsteingraveur/in	0	40
Edelsteinschleifer/in	6	40
Elektroniker/in	13.290	43
Elektroniker/in für Maschinen- und Antriebstechnik	390	44
Estrichleger/in	45	28
Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten	12	28
Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik	21	40

	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2016	Seite
Fachkraft für Metalltechnik	1.509	34
Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	189	28
Fachkraft für Speiseeis	12	25
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	1.182	18
Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk	6.918	24
Fahrradmonteur/in	195	8
Fahrzeugaackierer/in	2.319	14
Feinoptiker/in	87	22
Feinwerkmechaniker/in	2.640	34
Feuerungs- und Schornsteinbauer/in	24	29
Flechtwerkgestalter/in	3	29
Fleischer/in	1.473	25
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in	987	29
Fotograf/in	603	18
Fotomedienfachmann/frau	78	19
Friseur/in	10.950	40
Gebäudereiniger/in	1.086	33
Geigenbauer/in	9	19
Gerüstbauer/in	369	29
Glasapparatebauer/in	24	14
Glasbläser/in	0	15
Glaser/in	474	14
Glas- und Porzellanmaler/in	0	14
Glasveredler/in	18	15
Goldschmied/in	228	34
Graveur/in	15	35
Handzuginstrumentenmacher/in	3	19
Holz- und Bautenschützer/in	42	29
Holzbildhauer/in	3	29
Holzblasinstrumentenmacher/in	18	19
Holzspielzeugmacher/in	9	30
Hörakustiker/in	1.323	22
Informationselektroniker/in	558	44

	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2016	Seite
Kanalbauer/in	117	30
Karosserie und Fahrzeug- baumechaniker/in	1.524	8
Kaufmann/frau für Büromanagement	28.656	33
Keramiker/in	27	15
Kerzenhersteller/in und Wachs- bildner/in	3	15
Kfz-Mechatroniker/in	21.465	8
Klavier- und Cembalobauer/in	57	19
Klempner/in	438	12
Konditor/in	2.046	25
Kosmetiker/in	327	40
Kürschner/in	0	41
Land- und Baumaschinenmecha- troniker	2.427	9
Maler/in und Lackierer/in	6.540	16
Maschinen- und Anlagenführer/in	3.855	35
Maskenbildner/in	33	41
Maßschneider/in	273	41
Maurer/in	3.291	30
Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik	132	9
Mechatroniker/in	7.959	35
Mechatroniker/in für Kältetechnik	1.452	13
Mediengestalter/in Digital und Print	3.090	19
Mediengestalter/in Flexografie	0	20
Medientechnologe/technologin Druck	831	20
Medientechnologe/technologin Siebdruck	147	20
Metall- und Glockengießer/in	9	36
Metallbauer/in	5.607	35
Metallbildner/in	12	36
Metallblasinstrumentenmacher/in	24	19
Modist/in	15	41
Müller/in – Verfahrenstechnolog(e/ in) in der Mühlen- und Futtermittel- wirtschaft	90	26
Oberflächenbeschichter/in	249	36
Ofen- und Luftheizungsbauer/in	90	12
Orgel- und Harmoniumbauer/in	42	20
Orthopädienschuhmacher/in	357	23
Orthopädietechnik-Mechaniker/in	582	23
Parkettleger/in	312	16
Polster- und Dekorationsnäher/in	60	41

	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2016	Seite
Raumausstatter/in	768	16
Rohrleitungsbauer/in	228	30
Rollladen- und Sonnenschutz- mechatroniker/in	222	30
Sattler/in	147	9
Schilder- und Lichtreklamehersteller/ in	384	20
Schneidwerkzeugmechaniker/in	69	36
Schornsteinfeger/in	759	13
Schuhmacher/in	36	42
Segelmacher/in	36	10
Seiler/in	12	10
Silberschmied/in	3	36
Steinmetz/in und Steinbildhauer/in	339	31
Straßenbauer/in	1.485	31
Stuckateur/in	489	31
Systemelektroniker/in	84	44
Technische/r Modellbauer/in	345	36
Technische/r Produktdesigner/in	2.514	37
Technische/r Systemplaner/in	1.203	37
Textilgestalter/in im Handwerk	6	42
Textilreiniger/in	75	33
Thermometermacher/in	3	16
Tischler/in	7.731	31
Trockenbaumonteur/in	207	32
Uhrmacher/in	114	38
Vergolder/in	12	38
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in	75	32
Weintechnologe/technologin	72	26
Werksteinhersteller/in	9	32
Zahn techniker/in	1.962	23
Zimmerer/Zimmerin	3.606	32
Zupfinstrumentenmacher/in	0	19
Zweiradmechatroniker/in	786	10

Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Erhebung zum 30.09.2016

**317.807** Auszubildende lernen im  
Handwerk einen Beruf.

**85.937** Auszubildende bestanden 2015  
ihre Abschlussprüfung.

MEHR  
ZAHLEN





**Aachen**, Tel. 0241/471-0,  
info@hwk-aachen.de

**Berlin**, Tel. 030/25903-01,  
info@hwk-berlin.de

**OWL zu Bielefeld**, Tel. 0521/5608-0,  
hwk@hwk-owl.de

**Braunschweig-Lüneburg-Stade**,  
Tel. 0531/1201-0, info@hwk-bls.de

**Bremen**, Tel. 0421/30500-0,  
service@hwk-bremen.de

**Chemnitz**, Tel. 0371/53 64-0,  
info@hwk-chemnitz.de

**Cottbus**, Tel. 0355/7835-444,  
hwk@hwk-cottbus.de

**Dortmund**, Tel. 0231/5493-0,  
info@hwk-do.de

**Dresden**, Tel. 0351/46 40-30,  
info@hwk-dresden.de

**Düsseldorf**, Tel. 0211/8795-0,  
info@hwk-duesseldorf.de

**Erfurt**, Tel. 0361/6707-0,  
info@hwk-erfurt.de

**Flensburg**, Tel. 0461/866-0,  
info@hwk-flensburg.de

**Frankfurt/Oder** – Region Ostbrandenburg,  
Tel. 0335/5619-0, info@hwk-ff.de

**Frankfurt-Rhein-Main**, Tel.  
069/97172-0, service@hwk-rhein-main.de

**Freiburg/Breisgau**, Tel. 0761/21800-0,  
info@hwk-freiburg.de

**Halle** (Saale), Tel. 0345/2999-0,  
info@hwkhalle.de

**Hamburg**, Tel. 040/35905-0,  
info@hwk-hamburg.de

**Hannover**, Tel. 0511/34859-0,  
info@hwk-hannover.de

**Heilbronn-Franken**, Tel. 07131/791-0,  
info@hwk-heilbronn.de

**Hildesheim-Süd-niedersachsen**,  
Tel. 05121/162-0, info@hwk-hildesheim.de

**Karlsruhe**, Tel. 0721/1600-0,  
info@hwk-karlsruhe.de

**Kassel**, Tel. 0561/78 88-0,  
info@hwk-kassel.de

**Koblenz**, Tel. 0261/398-0,  
hwk@hwk-koblenz.de

zu **Köln**, Tel. 0221/2022-0,  
info@hwk-koeln.de

**Konstanz**, Tel. 07531/205-0,  
info@hwk-konstanz.de

zu **Leipzig**, Tel. 0341/2188-0,  
info@hwk-leipzig.de

**Lübeck**, Tel. 0451/1506-0,  
info@hwk-luebeck.de

**Magdeburg**, Tel. 0391/6268-0,  
info@hwk-magdeburg.de

**Mannheim** – Rhein-Neckar-Odenwald,  
Tel. 0621/18002-0, info@hwk-mannheim.de

für **Mittelfranken**, Tel. 0911/5309-0,  
info@hwk-mittelfranken.de

für **München und Oberbayern**,  
Tel. 089/5119-0, info@hwk-muenchen.de

**Münster**, Tel. 0251/5203-0,  
info@hwk-muenster.de

**Niederbayern-Oberpfalz**,  
Tel. 0941/7965-0, info@hwkno.de

für **Oberfranken**, Tel. 0921/910-0,  
info@hwk-oberfranken.de

**Oldenburg**, Tel. 0441/232-0,  
info@hwk-oldenburg.de

für **Ostfriesland**, Tel. 04941/1797-0,  
info@hwk-aurich.de

**Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim**,  
Tel. 0541/6929-0, info@hwk-osnabrueck.de

**Ostmecklenburg-Vorpommern**,  
Tel. 0381/45 49-0, info@hwk-omv.de

für **Ostthüringen**, Tel. 0365/82 25-0,  
info@hwk-gera.de

der **Pfalz**, Tel. 0631/3677-0,  
info@hwk-pfalz.de

**Potsdam**, Tel. 0331/3703-0,  
info@hwkpotsdam.de

**Reutlingen**, Tel. 07121/2412-0,  
handwerk@hwk-reutlingen.de

**Rheinhessen**, Tel. 06131/9992-0,  
info@hwk.de

des **Saarlandes**, Tel. 0681/5809-0,  
info@hwk-saarland.de

für **Schwaben**, Tel. 0821/3259-0,  
info@hwk-schwaben.de

**Schwerin**, Tel. 0385/7417-0,  
info@hwk-schwerin.de

Region **Stuttgart**, Tel. 0711/1657-0,  
info@hwk-stuttgart.de

**Südthüringen**, Tel. 03681/370-0,  
info@hwk-suedthueringen.de

**Südwestfalen**, Tel. 02931/877-0,  
zentrale@hwk-swf.de

**Trier**, Tel. 0651/207-0,  
info@hwk-trier.de

**Ulm**, Tel. 0731/1425-0,  
info@hwk-ulm.de

für **Unterfranken**, Tel. 0931/30908-0,  
info@hwk-ufr.de

**Wiesbaden**, Tel. 0611/136-0,  
info@hwk-wiesbaden.de

**Kontakt und Infos zu allen Organisationen und Verbänden des Handwerks: [www.zdh.de](http://www.zdh.de)**  
Zentralverband des Deutschen Handwerks, Mohrenstraße 20/21, 10117 Berlin, Tel. 049/30 20619-0, Fax 049/30 20619-460, info@zdh.de

IMPRESSUM

**Herausgeber:** Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e. V., Sternwartstraße 27-29, 40223 Düsseldorf, Dr. Jens Prager (Vi.S.d.P.) **Redaktionsleitung:** Felix Kösterke **Redaktion:** Kathrin Jegen, Jasmin Breuer **Fotos:** Kathrin Jegen **Gestaltung:** Gereon Nolte **Anzeigen & Vertrieb:** Felix Kösterke **Druck:** Druckhaus Hamburg, Bremen **Auflage:** 100.000 **Copyright:** Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion. **Kontakt, Anregungen und Fragen:** 0211-30 20 09-28 | handfest@zwh.de

handfest ist Teil des Landesvorhabens  
„Kein Abschluss ohne Anschluss –  
Übergang Schule-Beruf in NRW.“



handfest wurde in Nordrhein-Westfalen ermöglicht mit Mitteln:



[www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

# Für Könner. Handwerk.



## Schritt für Schritt. Kaufmännische Auf- stiegsfortbildung im Handwerk

BWL für Praktiker: Mit den kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen im Handwerk kann man sich Schritt für Schritt für betriebswirtschaftliche und kaufmännische Führungsaufgaben im Handwerk qualifizieren – eine attraktive Alternative zum BWL-Studium.



## Männerberufe? Gibt es nicht. Frauen im Handwerk können alles.

Immer mehr Frauen entscheiden sich für das Handwerk. Schon heute ist jede vierte Auszubildende weiblich und alle Berufe stehen ihnen offen. Egal ob Mechatronik oder Anlagenbau, Bauberufe oder das Metallhandwerk, Frauen sind überall willkommen.



## Ausbildung oder Studium? Am besten beides gleichzeitig.

Studieren geht auch im Handwerk. Duale Studiengänge verbinden eine Berufsausbildung mit einem Studium an einer FH oder Universität. Die Absolventen sind begehrt und haben gute Zukunftschancen, da sie Berufserfahrung und eine akademische Ausbildung besitzen.

Jetzt bestellen  
oder online lesen!



**handfest** Weiterbildung  
& Karriere

Im Handwerk gibt's für jeden Typ und jeden  
Schulabschluss die passende Karriere

Das handfest-Sonderheft zum Thema Weiterbildung und Karriere



[zwh.de/  
handfest-karriere](http://zwh.de/handfest-karriere)



**Nach der Schule**

**keinen Plan?**

**Ich hab was**

**Besseres vor.**

Finde den passenden Beruf für Dich  
auf [handwerk.de](http://handwerk.de)



**DAS HAN**W**ERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.